

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

21/21 • 4. November 2021 • 7. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 8:30-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



Ampel im Bezirk

Ende der CDU-Herrschaft nach 26 Jahren: Rot-Gelb-Grüne Zählgemeinschaft spricht sich für Uwe Brockhausen (SPD) als Bezirksbürgermeister aus. **Seite 3**

Glanz statt Grau im Tegel-Center

Trotz des Sturmtiefs Hendrik öffnete die neue Markthalle im Tegel Quartier ihre Türen

Vor vier Jahren berichtete die RAZ an dieser Stelle über die Vorstellung der Pläne für die „neue Gorkistraße“ mit ihrem Herzstück der Markthalle. Seit Jahren nun dauern die Modernisierungsarbeiten an, abgeschlossen sind sie noch nicht. Mitte Juli gab es bereits ein erstes sogenanntes „Soft Opening“. Am 21. Oktober war es dann aber endlich auch für die Markthalle so weit: Um 8 Uhr öffneten sich die Türen zur Markthalle mit ihren 28 neuen Ständen. Die Besucherzahl war anfangs noch zurückhaltend, denn das schwere Sturmtief „Hendrik“ fegte über die Stadt hinweg. Für Berlin galt der Ausnahmezustand und die Radiosender

hatten dazu aufgerufen, das Haus nicht zu verlassen.

Zur Eröffnung hatten die Händler die Auslagen ihrer Stände wunderbar dekoriert: Centermanager Eser Yagmur und Felix Schönebeck, der Vorsitzende von „I love Tegel“, stellten übereinstimmend fest, dass der Slogan „Glanz statt Grau“ gut umgesetzt wurde.

Das wird auch in Zukunft so bleiben. Im Eingangsbereich werden die Besucher von Sitzbänken und Metallplatten im Fußboden in sechs Sprachen und mit denkwürdigen Sprüchen empfangen wie etwa „Glück ist, wenn deine Gedanken, deine Worte und dein Tun im Einklang

sind (Gandhi)“. Und im Markt-bereich sind alle Stände einheitlich und ansprechend gestaltet. So begrüßt die Familie Sommer ihre Kunden mit einem appetitanregenden Obst- und Gemüseangebot. Die Tische am Stand von Thomas Lubina sind mit Kunden in angeregter Unterhaltung besetzt. Der ehemalige Barbesitzer aus Frohnau bietet hier im Markt gehobenes Ambiente mit gut sortierter Getränkeauswahl und kleinen edlen Speisen.

Felix Schönebeck, der vor fünf Jahren gemeinsam mit Tim Christopher Zeelen mit über 11.000 Unterschriften für die Markthalle gekämpft hat, wird bei unserem Rund-

gang oft von Besuchern angesprochen. „Hier kann man nicht nur einkaufen und essen, sondern auch Freunde, Nachbarn und Bekannte treffen. Das Ambiente, der Marktcharakter und das vielfältige Angebot machen sie zu etwas ganz Besonderem. Sie hat Anziehungskraft weit über Reinickendorf hinaus und ist sehr wichtig für einen starken Einzelhandelsstandort Tegel“, sagt Schönebeck. Er hat einen guten Draht zu beiden Tegeler Centermanagern und ist zuversichtlich, „dass das neue Tegel Quartier und das Einkaufszentrum ‚Borsighallen‘ nebeneinander erfolgreich existieren können.“

Karin Brigitte Mademann



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Remis im Derby

Das Wetter spielte mit, fast 300 Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten. Die Fußballer des Frohnauer SC und der Füchse lieferten sich ein knackiges Derby. Endstand 1:1. **Seite 7**

**Unglaublich:
Vitara für alle. Jetzt bei uns bis zu 7.000 € sparen¹**



Vitara Comfort

inkl. Klimaautomatik, LED, Rückfahrkamera, Multifunktionsdisplay, Bluetooth®, Sitzheizung, Apple CarPlay® und Android Auto®, Verkehrszeichenerkennung, Ausparkassistent, Lederlenkrad, Toter Winkel-Warnsystem, Adaptiver Tempomat, el. beheizbare Außenspiegel u.v.m.

Schaltwagen

Tageszulassung
€ 27.990,- Alter Preis
€ - 7.000,- Wegener-Vorteil¹
€ 20.990,- Unser Aktionspreis

Automatik

Neuwagen
€ 28.940,- Alter Preis
€ - 6.000,- Wegener-Vorteil²
€ 22.940,- Unser Aktionspreis

Kraftstoffverbrauch (WLTP), l/100 km: innerstädtisch (langsam) 6,9-6,0, Stadtrand (mittel) 5,3-4,8, Landstraße (schnell) 4,9-4,7, Autobahn (sehr schnell) 6,2-6,1, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,7; CO₂-Emissionen kombiniert 129-121 g/km. Effizienzklasse A.

¹Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Hybrid Comfort, 95 kW (129 PS), Benzin. Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis (27.990 €) gegenüber einem nicht zugelassenem Neufahrzeug. ²Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Hybrid Comfort Automatik, 95 kW (129 PS), Benzin. Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis (28.940€). Abb. zeigt Suzuki Vitara Comfort+. Begrenzte Stückzahl.



Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliufturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de



Freie Demokraten
FDP

AUCH NACH DER WAHL SIND WIR FÜR SIE DA!

IN IHREM KIEZ LÄUFT ETWAS NICHT RICHTIG?

WENDEN SIE SICH AN UNS!

✉ INFO@FDP-REINICKENDORF.BERLIN

FDP Bezirksverband Reinickendorf · Postfach 270304, 13473 Berlin

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20



THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de



B Janke BRB
DIE FERTIGHAUSMODERNISIERER

Ihr Partner für: Seit über 38 Jahren

- Fenster
- Haustüren
- Dachfenster
- Innenausbau
- Treppen
- Reparaturen

... und vieles mehr!



Stadtbüro Berlin: Erholungsweg 22, 13509 Berlin
Tel. 030 - 41 10 75 51/2
www.janke-innenausbau.de

Ziegeleistraße 8
16727 Oberkrämer
Tel. 033 04 - 52 24 93/94
info@janke-innenausbau.de

„Partei muss sich erneuern“

Im Gespräch: Reinickendorfs neuer CDU-Fraktionsvorsitzender

Herr Schulz, Sie sind zum neuen Vorsitzenden der Reinickendorfer CDU-Fraktion gewählt worden und lösen damit Frank Balzer ab. Wie sehen Sie Ihre Aufgabe in der Bezirksverordnetenversammlung?

Derzeit sieht es so aus, als würde eine Koalition gegen uns entstehen und der Posten des Bezirksbürgermeisters von einer anderen Partei besetzt werden. Sollte dem so sein, ist dies bedauerlich. Als stärkste Fraktion, die die Hälfte der Mitglieder des Bezirksamtes benennen wird, tragen wir allerdings große Verantwortung für Reinickendorf und werden uns selbstverständlich weiterhin fair, sachlich und ideologiefrei in die Kommunalpolitik einbringen.

Die CDU musste bei den Wahlen im Wahlkreis 77 Reinickendorf wie auch im Bundestrend Verluste hinnehmen, steht aber bei den Zweitstimmen mit 24,1 Prozent besser als im Bund da. Welche Folgen ergeben sich aus dem Wahlergebnis?

Das Ergebnis der letzten Wahl zeigt, dass die Partei sich erneuern muss, um zukünftig wieder mehr Menschen von sich zu überzeugen. Die Reinickendorfer CDU hat diesen notwendigen Modernisierungsprozess bereits im letzten Jahr mit der Kandidatenaufstellung für die Bezirksfraktion begonnen.

Was bedeutet das konkret?
Wir haben mehr Frauen und junge Leute in unseren Reihen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und



Mit 100 Prozent gewählt: Marvin Schulz ist neuer Chef der CDU-Fraktion Reinickendorf. Foto: kbm

für einen anderen politischen Stil stehen.

Wird sich das auf die Ämterverteilung auswirken?

Ja, dies muss sich im nächsten Schritt auch in den kommunalen Spitzenämtern widerspiegeln, in die wir selbstverständlich qualifizierte Frauen entsenden werden. Mit der Entscheidung, einen Mitzwanziger zum Fraktionsvorsitzenden zu wählen, geht die CDU-Fraktion Reinickendorf einen weiteren mutigen Erneuerungsschritt.

Welche Veränderungen stellen Sie sich in der Umsetzung dieser Ziele vor?

Auch innerhalb der Fraktion beschäftigen wir uns mit den Themen unserer Zeit. Wir werden uns dem Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ widmen, indem wir moderne, digitale Formate nutzen, um unsere parlamentarische Arbeit zu modernisieren. Unsere Mitglieder ste-

hen mitten im Leben. Sie sind in Vollzeit berufstätig und teilweise in der gesamten Bundesrepublik unterwegs. Mein Ziel ist es, Möglichkeiten zu schaffen, das ehrenamtliche Engagement mit den beruflichen Verpflichtungen und einer gesunden „work-life-balance“ zu verbinden.

Wie sehen Sie die Zukunft der CDU?

Die CDU-Fraktion Reinickendorf ist bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen trotz Verlusten die stärkste Kraft geworden. Das zeigt, dass sich die Reinickendorfer auch weiterhin eine starke CDU-geprägte Kommunalpolitik wünschen. Uns geht es darum, das Beste im Bezirk voranzubringen. Parteitaktisches Kalkül ist uns fremd.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview
Karin Brigitte Mademann

Silbertaler für die Ehemaligen

Scheidende Bezirksverordnete im Ratskeller verabschiedet

Bezirk – Zu Ehren der ausscheidenden Bezirksverordneten fand am 26. Oktober ein Empfang im Ratskeller statt. Dabei wurde der Einsatz der Bezirksverordneten gewürdigt, die sich jahrelang für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Reinickendorf eingesetzt haben und auch unabhängig von der Corona-Krise für die Menschen im Bezirk da waren. Die Bezirksverordnetenvorsteherin Kerstin Köppen überreichte feierlich den ausscheidenden Bezirksverordneten zum Dank den Reinickendorfer Silbertaler.



Abschiedsfoto vor dem Rathaus

Foto: BA Reinickendorf

Ampel bremst die CDU aus

Uwe Brockhausen ist designierter Rathauschef – Stadträte offiziell noch nicht nominiert

Bezirk – 26 Jahre stellte die CDU in Reinickendorf den Bürgermeister. Frank Balzer trat 2009 die Nachfolge von Marlies Wanjura an, die zuvor ab 1995 Chefin im Rathaus war. Die CDU holte zwar bei der Wahl im September mit ihrem Spitzenkandidaten Michael Wegner 29 Prozent und ist damit stärkste Kraft im Fuchsbezirk, aber die Bezirks- und Kreisverbände von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben beschlossen, in Verhandlungen für eine Ampel-Koalition in Reinickendorf zu treten. Das heißt, es wird eine Rot-Gelb-Grüne Zählgemeinschaft geben, die sich für Uwe Brockhausen (SPD) als Bezirksbürgermeister ausspricht.

Am 3. November unterschrieben die Parteienvertreter im Reinickendorfer Rathaus ihre Zählgemeinschaftsvereinbarung. In einer gemeinsamen Presseerklärung dazu hieß es, die Parteien „wollen damit über die geschlossene Wahl eines Bezirksbürgermeisters und von Stadträten hinaus eine gemeinsame inhaltliche Agenda für die nächsten Jahre vereinbaren.“ „Die Ampel für Reini-

ckendorf bedeutet Aufbruch statt Stillstand. [...]“, stellt die Kreisvorsitzende Klara Schedlich MdA, Bündnis 90/Die Grünen klar.

Die CDU bedauert die Ampelentscheidung, zeigt sich aber kooperativ: „Wir sind uns unserer Verantwortung für den Bezirk bewusst und werden auch weiterhin unsere Inhalte in die Kommunalpolitik einbringen. Dabei stehen wir für faire Zusammenarbeit und klare Positionen,“ so der neue Fraktionsvorsitzende der CDU Reinickendorf, Marvin Schulz.

55 Sitze stehen in der Bezirksverordnetenversammlung zur Verfügung. Die Anzahl der Sitze je Partei ist abhängig von ihrem Stimmenanteil im Bezirk. Der CDU kommen nach der Wahl 18 zu, der SPD 15, die Grünen erhalten 9 Sitze, die AfD 6, die FDP 4 und die Linke 3. Mit 28 Sitzen verfügt die Zählgemeinschaft demnach über eine knappe Mehrheit, damit kann sie das Nominierungsrecht zur Wahl des Bezirksbürgermeisters ausüben. Damit verliert die CDU den Chefsessel. Ihr stehen aber nach dem Ergebnis der



Uwe Brockhausen Foto: kbm

Wahl drei der sechs zur Verfügung stehenden Stadtratsposten zu. Es gilt als nicht wahrscheinlich, dass Michael Wegner einen dieser Posten besetzen wird. Hoffnung dagegen kann sich seine Frau Emine Demirbüken-Wegner machen, die ihren Sitz im Abgeordnetenhaus verloren hat.

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Reinickendorf tritt am 4. November (vor Redaktionsschluss)

zu ihrer konstituierenden Sitzung im Rathaus zusammen.

Was ist geplant bei der konstituierenden Sitzung? In der ersten Sitzung stimmen die neu- und wiedergewählten Verordneten zunächst einmal über das ab, was eine funktionsfähige BVV benötigt: Geschäftsordnung (vorläufig), eine(n) Bezirksverordnetenvorsteher(in) und deren Stellvertreter(in) sowie weitere Mitglieder des Vorstandes und zwei Schriftführer.

Nicht auf der Tagesordnung steht die Wahl des Bezirksamts, also des Bezirksbürgermeisters und der Stadträte. Darauf müssen die Reinickendorfer noch etwas warten.

Wie alle öffentlichen Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird auch die konstituierende bei Youtube live übertragen. Interessierte, die vor Ort teilnehmen wollen, melden sich per Mail an bvv@reinickendorf.berlin.de

Alle weiteren Infos finden sich auf der Webseite des Bezirksamts: www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung **ajö**

Neue Kräfte für den Vollzug

Bezirk/Berlin – Nach zweijähriger Ausbildung haben 22 Anwärterinnen und Anwärter die Laufbahnprüfung für den Allgemeinen Vollzugsdienst in Justizvollzugsanstalten bestanden. Am 1. November traten sie ihren Dienst in den JVA Heidering, Moabit, Plötzensee und Tegel an. „Die neuen Kolleginnen und Kollegen haben sich für eine gesellschaftlich bedeutende Aufgabe entschieden. Sie stehen nicht nur für die Sicherheit in den Berliner Haftanstalten, sondern bereiten die Gefangenen auch auf ein straffreies Leben in Freiheit vor. Dafür sind wir auf gut ausgebildete Mitarbeitende angewiesen,“ so Justizsenator Dirk Behrendt. Derzeit befinden sich 252 Anwärterinnen und Anwärter in Ausbildung. Interessierte für eine Ausbildung im Berliner Justizvollzug können sich hier informieren und bewerben: www.berlin.de/justizvollzug/personal/bildungsstaette-justizvollzug-ausbildung-und-bewerbung **red**

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder info@moebel-domeyer.de



Wir haben Mo - Sa ab 9:00 Uhr für Sie geöffnet!

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2021 • 123 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

123 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

63 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu **längst ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 123 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2021
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus



Novelle zur Grundsteuer

Berlin/Bezirk – Das Grundsteuer-Reformgesetz sieht vor, dass zum 1. Januar 2022 bundesweit alle Grundstücke neu zu bewerten sind. In der sogenannten Hauptfeststellung wird erstmals der Grundsteuerwert festgestellt. Dieser löst dann ab 2025 den Einheitswert bei der Grundsteuer ab. Für das Land Berlin erfolgt die Ermittlung des Grundsteuerwerts wie bisher nach dem Bundesgesetz. Dabei wird das bisherige dreistufige Verfahren zur Ermittlung der Grundsteuer beibehalten.

Der aktuelle Hebesatz von 810 Prozent verliert mit Ablauf des Jahres 2024 seine Gültigkeit. Das Abgeordnetenhaus ist daher aufgefordert, vorab einen Hebesatz für die Zeit ab 2025 festzulegen. Die Festlegung wird vorgenommen, sobald für die Mehrzahl der Berliner Grundstücke eine Neubewertung erfolgt ist – also Ende 2023 oder Anfang 2024. Bis Ende 2024 ist die bisherige Grundsteuer zu entrichten.

Im Rahmen der Neubewertung müssen alle Eigentümerinnen und Eigentümer für ihren Grundbesitz eine digitale Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts abgeben, egal ob selbstgenutzt oder vermietet. Die Abgabe ist ab Juli 2022 über das Portal ELSTER möglich. Details zur Grundsteuer ab 2022 stehen online bereit. Dort finden Eigentümer von Wohnungseigentum und Ein- und Zweifamilienhäusern Informationsblätter.

Mehr unter www.berlin.de/sen/finanzen/steuern/informationen-fuer-steuerzahler-faq-steuern/artikel.9031.php

Über den Wolken ... ist schwer was los

Fluglärm trotz TXL-Schließung: Immer mehr Privatpiloten kreisen über der Stadt



Foto: bod

Seit einem Jahr heben Passagierflüge nicht mehr vom ehemaligen TXL ab, Fluglärm ist dennoch geblieben.

Tegel – Am 8. November 2020 um 15 Uhr startete ein Flugzeug der französischen Airline zum allerletzten Mal ab TXL in Richtung Paris. Dann machte Tegel dicht.

Seit fast genau einem Jahr ist der TXL Geschichte. Der Fluglärm ist damit aber noch nicht passé. Ruhe ist am Himmel über Berlin nicht eingekehrt. Viele Anwohner in Reinickendorf ärgern sich über die Hobbyflieger, die ihre weitläufigen Kreise über das Gelände des alten TXL ziehen.

Achim Singer wohnt in Reinickendorf An der Koppel, auf seinem überdachten Balkon entspannt er gern. Das „Geknatter“ kleinmoto-

riger Flieger trübt die Stimmung allerdings. „Den Flugplan vom TXL kannten wir recht gut und konnten uns drauf einstellen“, sagt Singer, „aber die Freizeitpiloten fliegen, wann sie wollen. Gerade an den Wochenenden sind bei gutem Wetter viele Leichtflugzeuge unterwegs.“ Der Lärm von Cessnas oder Pipers sei dauerhafter und dadurch wesentlich „energie-render“.

Wie Singer geht es auch anderen Anwohnern in Reinickendorf – aber auch in anderen Berliner Bezirken. Denn seit der TXL-Schließung ist der für private Flieger bis dato gesperrte und kontrol-

lierte Luftraum freigegeben worden. Jetzt wird nur noch der Luftraum im Südosten Berlins um den BER kontrolliert. Allerdings gibt es auch „Flugbeschränkungsgebiete“ für die Hauptstadt, die befinden sich über dem Regierungsviertel und über und um den Forschungsreaktor in Wannsee. Für Hobbyflieger übt das alte Flughafengelände jetzt große Anziehungskraft aus – zum Leidwesen einiger Lärmgeplagter.

Gibt es Möglichkeiten, den privaten Flugbetrieb zu regulieren? Aus Sicht der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz gäbe es in der Tat Lärmschutz-

Gründe, die gegen die bisherige Praxis von Flügen nichtgewerblicher Kleinflugzeuge über dichtbesiedelten Wohngebieten sprechen, teilte die Senatsverkehrsverwaltung auf Anfrage der RAZ mit.

Das Land Berlin würde die Flugbewegungen mit nichtgewerblichen Kleinflugzeugen (Luftfahrzeugen unter Sichtflugbedingungen) über dichtbesiedelten Wohngebieten daher zwar gern reduzieren. Dafür müssen aber zahlreiche Akteure im deutschen und auch im europäischen Gefüge einbezogen werden, denn solche Änderungen erfordern vielschichtige rechtliche und flugverfahrenstechnische Schritte.

„Das Land hat sich diesbezüglich bereits auf Arbeitsebene an den Bund gewandt, der hier der erste Ansprechpartner ist. Mit einer zeitnahen Lösung der Problematik ist aber nicht zu rechnen, weil das Land nach gegenwärtiger Rechtslage keine direkten Eingriffsmöglichkeiten und keinen Gestaltungsspielraum in Bezug auf die Luftraumnutzung über Berlin hat“, teilte ein Sprecher der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz mit. **ajö**

Geschichte, Gegenwart und Zukunft begegnen sich

Geführte Rundgänge am alten Airport: TXL aus neuer Perspektive erleben

Tegel – Der TXL ist jetzt bereits Geschichte, mit der Entwicklung des Areals zum Zukunftsort zugleich ein neues Kapitel aufgeschlagen. In den nächsten Jahren entstehen auf dem Areal ein Forschungs- und Industriepark, ein neues Wohnviertel: das Schumacher Quartier und ein großer Landschaftsraum.

Interessierte können noch das ehemalige Gelände bei einem geführten Rundgang erkunden. Der Museumsdienst Berlin bietet bis Ende November öffentlich Führungen an. Voranmeldungen sind nötig. Mehr Infos zu den offenen Terminen und Buchungen unter www.museumsdienst.berlin/museumsdienst/berlin-txl.html



Foto: bod

Die alten TXL-Gebäude können nur von außen besichtigt werden.

Mein WOW-Moment

„Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.“

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach.
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



Hilfestellung für neue Unternehmen

Das „BHT Startup Hub“ in der Residenzstraße unterstützt junge Gründer beim Aufbau ihrer Firmen

Reinickendorf – Oben im dritten Stock des gesichtslosen Bürogebäudes in der Residenzstraße angekommen, erwartet den Besucher keineswegs eine glitzernde Startup-Welt. Die Möbel sind alt und zusammengewürfelt, „eben das, was wir von der Beuth-Hochschule mitnehmen konnten“, erklärt Elli Strauven-Dejean und verbessert sich gleich: „Seit dem 1. Oktober heißen wir ja Berliner Hochschule für Technik“, abgekürzt BHT. Sie müsse sich noch daran gewöhnen. Strauven-Dejean leitet das Gründerzentrum mit dem nicht leicht von der Zunge gehenden Titel „BHT Startup Hub“.

Hier mitten in Reinickendorf dürfen Firmengründer- und gründerinnen mit ihrer Idee erste Gehversuche unternehmen und werden dabei von Fachleuten unterstützt. Yair Kira kommt aus Israel und Mandar Mehta aus Indien. Sie haben ein Gerät erfunden, das Frauen mit Beckenbodeninsuffizienz bei Inkontinenz helfen soll. Yair Kira bezeichnet sich als „feminist in soul“. Hier läuft alles auf Englisch. Die beiden werden mit einem Stipendium unterstützt. Zusätzlich



Elli Strauven-Dejean, Mandar Mehta und Yair Kira (v.l.)

Foto: bs

bekommen die Gründer für mindestens sechs Monate den Büroraum gestellt und können Hilfe bei der Finanzplanung, bei rechtlichen Fragen und beim Erstellen von Präsentationen für Investoren einholen. Alles ist darauf ausgelegt, dass sie auf dem Markt eine Chance bekommen.

Strauven-Dejean ist stolz darauf, dass die derzeit geförderten 22 Gründer mit 10 Projekten aus 13 Nationen kommen. Alle Kontinente

sind vertreten. Allerdings ist davon im Augenblick nicht viel zu sehen. Erst 2019 ist der Startup Hub aus der Innenstadt nach Reinickendorf gezogen. Gleich danach kam die Corona-Pandemie mit zahlreichen Einschränkungen. So blieben die Räume weitgehend leer. Die Gründer arbeiteten von zu Hause. Strauven-Dejean hofft, dass mit der „nächsten Kohorte Anfang des neuen Jahres“ wieder mehr Leben in ihre Etage einzieht.

Sie stieß 2019 zum Gründerzentrum und kommt ursprünglich vom Theater und der Veranstaltungstechnik. Das hat sie studiert und später eine eigene Firma für Bühnenbilder aufgebaut. Sie weiß, dass längst nicht jede Firmengründung zum Erfolg führt. So stark auch immer die Euphorie am Anfang ist, der Markt sortiert gnadenlos aus. Aus dem Förderjahr 2019 sind zwei von zehn Firmen „drangeblieben“. Aus dem Jahr 2020 sind noch alle sechs Firmen

„am Leben“ und haben eine Anschlussfinanzierung bekommen. Ein großer Erfolg ist der Routenplaner Calimoto. Die Firma hat sich darauf spezialisiert, Motorradfahrern besonders kurvige Strecken vorzuschlagen. Ihr Motto: „No more straight roads“ – keine geraden Strecken mehr.

In der Residenzstraße fühlt sich Strauven-Dejean mit ihren Gründern „ganz gut“. Sie lobt den nahen U-Bahnanschluss und die vielen Einkaufsmöglichkeiten. „Man erwartet hier nicht unbedingt einen Startup Hub, aber für unsere Zwecke ist der Ort gut geeignet.“ Dennoch bereitet sie sich auf einen Umzug vor. Ein Teil der Berliner Hochschule für Technik wird in das Zentralgebäude des ehemaligen Flughafens Tegel einziehen und Teil der „Urban Tech Republic“ werden. Auch der „BHT Startup Hub“ soll dann dort neue Räume bekommen.

Das wird voraussichtlich 2027 geschehen. Zuvor müssen noch die Planungen und Umbauten in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz vollendet werden. In der „Urban Tech Republic“ sollen bis zu 20.000 neue Arbeitsplätze entstehen. **bs**

Der doppelte Otto

Panne im Amt: Landeswahlleiterin vertauscht Adressen



Andreas Otto von der FDP

Foto: FDP

Berlin/Bezirk – Pleiten, Pech und Pannen: Bei den Wahlen im September in Berlin ging so einiges schief: lange Schlangen vor den Wahllokalen und fehlende Barrierefreiheit oder das Versenden falscher Stimmzettel. Im Nachgang lief noch weiteres aus dem Ruder. Dazu zählt auch das Versenden einer

Mandatsbestätigung fürs Abgeordnetenhaus durch die Landeswahlleiterin. Adressiert an Andreas Otto und angekommen bei Andreas Otto. Das Mandat gewonnen hatte allerdings der Grünen-Politiker Andreas Otto aus Pankow. Post von der Wahlleiterin bekam aber Andreas Otto von der FDP aus Reinickendorf.

Überraschung für Herrn Otto von der FDP. Der war am 26. September im Wahlkreis Reinickendorf-Ost als FDP-Direktbewerber für das Abgeordnetenhaus aufgestellt, erhielt aber nur 5,3 Prozent der Erststimmen. Der Grünen-Politiker Andreas Otto aus Pankow kandidierte für das Abgeordnetenhaus und gewann in seinem Wahlkreis mit über 41 Prozent der Erststimmen – blieb aber vorerst ohne Mandatsbestätigung.

Diese neuerliche Panne seitens des Berliner Landeswahlamts brachte Andreas Otto, dem einen wie dem anderen, Bekanntheit ein. Überregionale Medien wie Spiegel- und Focus-Online oder ntv berichteten über den „doppelten Otto“.

Herr Otto von der FDP sah es mit Humor: „Ja, wenn es nicht so traurig wäre, könnte man drüber lachen. Wenn schon ein Adressenabgleich scheitert, darf man sich über eine dysfunktionale Senatsverwaltung nicht wundern. Hier muss Besserung her.“ **ajö**

Neue Gedenkstätte

Waidmannslust – Eine Gedenkstätte für Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wird auf dem Grundstück Waidmannsluster Damm 81/83 eingeweiht: am

Dienstag, 9. November, 10.30 Uhr. Die Gedenkrede hält Jürgen Hochschild. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Mitgliedern der Evangelischen Kirche Neu-Tegel.



Unabhängige
Mieterberatung
Kostenfrei und ohne
Mitgliedschaft

WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen.

Rufen Sie uns an: (030) 21 45 82 722
www.heimatverein-reinickendorf.de



Füchse stellen Startrekord auf

Bezirk/Lemgo – Der erfolgreichste Handball in Deutschland wird derzeit im Osten gespielt. Der SC Magdeburg ist mit 18:0 Punkten Tabellenführer der Handball-Bundesliga, die Füchse sind auch nach wie vor ungeschlagen und mit 17:1 Zählern Zweiter vor dem erfolgsverwöhnten Serienmeister THW Kiel (12:4). Die Füchse gewannen am vergangenen Sonntag mit 28:27 (17:14) bei TBV Lemgo und verbesserten dabei mit neun Spielen ohne Niederlage den eigenen Startrekord. Lasse Andersson war mit acht Treffern bester Fuchs, doch die Verletzung von Fabian Wiede macht den Verantwortlichen Sorgen. Er verletzte sich in der ersten Halbzeit am Knie und konnte fortan nicht mehr mitwirken. Für ihn kam Nils Lichtlein, der Wiede glänzend ersetzte. Die Schlussphase hatte es in sich: Mit 22 Sekunden auf der Uhr gingen die Füchse nach der Auszeit von Trainer Jaron Siewert in den letzten Angriff. Nils Lichtlein krönte seine starke Leistung mit dem Assist und Lasse Andersson traf bei noch fünf verbleibenden Sekunden zum 28:27 – der Startrekord war perfekt. **bek**

Goldnadel und Wiederwahl

Hermisdorf – „Ehrenrunde“ beim VfB Hermisdorf und das ist wörtlich zu nehmen: Gudrun Ehren und Thomas Gröger wurden von LSB-Präsident Thomas Härtel mit der Ehrennadel in Gold, Luisa Koch als „Junge Ehrenamtliche des Jahres“ und auch Astrid Reich für Ihre Verdienste geehrt. Der Verein zeichnete Klaus Becker für 70-jährige Mitgliedschaft aus. Auf der Delegiertenversammlung wurde das komplette Präsidium und hierbei Werner Sauerwein als Präsident beinahe einstimmig bestätigt. Die Pandemie hat der VfB bisher gut gemeistert: „Dank einer sehr geringen Kündigungsquote von unter drei Prozent und dem Mitgliederzuwachs in einigen Abteilungen steht unser Verein auf festem Fundament“, sagt Vizepräsidentin Regina Blachwitz. „Und zum 1. Januar wird sich eine neue Abteilung Selbstverteidigung gründen.“ **red**

Frischer Wind bei den VfB-Korbjägern

Christian Henicz coacht als Nachfolger von Christian Bathelt die 1. Männer und die U18



Den Korb im Blick hat Marcel Arendt (l.), hier gegen Wiesel-Kapitän Jacob Gohlisch.

Fotos (2): bek

Hermisdorf – Die Partie hielt, was man sich von einem Derby verspricht. Die Basketballer des VfB Hermisdorf trafen in der Berliner Oberliga auf die Weddingener Wiesel – und der spezielle Charakter war den Akteuren am 23. Oktober in der Sporthalle an der Place Molière auch anzumerken. Es ging heiß her, in der Schlussphase mussten sich auch die beiden Schiedsrichter einiges vor allem von der Hermisdorfer Bank anhören. Am Ende setzten sich die ganz in schwarz gekleideten Wiesel mit 73:68 durch. Und alles in allem war der Sieg auch verdient.

„Den Weddingern haben sogar noch zwei, drei Leistungsträger gefehlt, sie gelten ja als Favoriten in diesem

Jahr“, sagte Christian Henicz. Der in dieser Woche seinen 27. Geburtstag feiernde junge Coach ist der Nachfolger von Christian Bathelt, der zum Berliner Basketballverband gewechselt ist und sich hier um die aus dem Streetball hervorgegangene neue Disziplin 3x3 kümmert, die in diesem Jahr in Tokio erstmals bei Olympia vertreten war.

Henicz ist beim VfB fest angestellt und nicht nur Trainer der 1. Männer und der U18, sondern er kümmert sich als Sportlicher Leiter auch ums Marketing, um die Entwicklung von Schul-AG's und vieles mehr. „Ich würde mir wünschen, dass ich zwei Drittel der Zeit für diese Aktivitäten verwenden könnte und ein Drittel für meine

Trainertätigkeit“, sagt der gebürtige Reinickendorfer, der vor vier Jahren zum VfB kam. „Leider ist das Verhältnis im Moment genau anders herum.“

Die 1. Mannschaft kann ein gutes Coaching aber auch gebrauchen. Gegen die Wiesel lief einiges noch nicht rund. Von Beginn an liefen die Hermisdorfer einem Rückstand hinterher, nach dem ersten Viertel stand es 13:23. Seine stärkste Phase hatte der VfB in den letzten Minuten vor der Halbzeitpause, als man von 25:36 auf 35:38 herankam. Marco Starke wurde für seinen Dreier fast mit der Pausensirene schwer abgefeiert. Aber die Wiesel blieben bis zum Schluss immer mehr oder weniger klar in Führung.

Viel Pech auf Hermisdorfer Seite hatte Robert Glöckner, dessen Würfe gerade im dritten Viertel mehrfach auf dem Ring tanzten, nicht in den Korb fielen und sich zu Glöckners Ärger wieder rausdrehten.

Glöckner, der in der Jugend das komplette Leistungsprogramm bei Alba durchlaufen hat, aber mit Knieproblemen zu tun hat und deshalb kaum trainieren kann, ließ immer wieder seine Qualitäten aufblitzen. Er war mit 17 Punkten auch bester Werfer, gefolgt von Marcel Arendt (16). Henicz baut aber auch verstärkt auf die Jugend. Mit Jermaine Fleck, der gegen die Wiesel zu einigen Einsatzminuten kam, Tobias Schmidt und Leo Ahmad gehören drei Youngster aus dem 2005er Jahrgang zum Kader. „Die drei sind für unsere Verhältnisse absolute Ausnahmetalente – und die wollen wir auch richtig fördern“, sagt Henicz. **bek**



Christian Henicz

Kantersieg am Niederrhein

Spreefüchxe gewinnen 39:24 in Aldekerk

Bezirk/Aldekerk – Die Spreefüchxe sind wieder voll auf Kurs. Eine Woche nach dem 29:27-Erfolg in eigener Halle gegen den bis dahin die Tabelle der 2. Handball-Bundesliga der Frauen anführenden TSV Solingen-Gräfrath fuhren die Berlinerinnen am vergangenen Samstag einen 39:24-Kantersieg beim Aufsteiger TV Aldekerk 07 ein. Damit rückten sie mit 12:2 Punkten auf Rang zwei hinter dem VfL Waiblingen (14:0). Am Samstag, 6. November, kommt Waiblingen zum Topspiel in die Sporthalle Charlottenburg (19.30 Uhr).

In Aldekerk ließen die Spreefüchxe dem Gegner keine Chance. Bereits zur Pause führten sie 17:10 für. Beste Werferinnen mit jeweils sechs Treffern waren Linea-



Sechs Tore: Linea Höbbel Foto: bek

Sophie Höbbel, Iva van der Linden und Anais Gouveia, fünf Mal war Lynn Molenaar erfolgreich, die gegen Solingen mit sieben Toren beste Werferin war. Dieses Spiel war eine enge Kiste, nach 10:11-Halbzeitrückstand hatten die Spreefüchxe nach der Pause aufgedreht. **bek**

Der erste Punktverlust

Tischtennis-Füchsinnen 5:5 in Göttingen

Bezirk/Göttingen – Die Tischtennisfrauen der Füchse bleiben in der 3. Bundesliga weiter ungeschlagen, mussten aber den ersten Punktverlust quittieren. Vom Gastspiel beim ASC Göttingen brachten sie ein 5:5-Remis mit. Katalin Jedtke und Soraya Domdey sorgten mit einem Sieg im Doppel für den ersten Punkt. Im Einzel holten beide je einen Sieg und eine Niederlage wie auch Emilija Riliskyte und Sina Henning, die ihr Doppel verloren hatten. Die nächste Partie steigt für die Füchsinnen am 20. November in der Sporthalle der Grundschule am Schäfersee gegen den TTK Großburgwedel.

Die Füchse-Männer feierten im sechsten Saisonspiel der 3. Bundesliga mit einem 6:2 über SVH 1945 Kassel den



Zwei Siege: Katalin Jedtke Foto: bek

zweiten Sieg. Nach 0:2-Rückstand in den Doppeln konnten die Füchse alle Einzel für sich entscheiden. Sebastian Borchardt und Ali-Serdar Göcübüyük steuerten je zwei Siege bei, je einmal gewannen Thomas Englert und Daniel Bartels. Am 7. November geht es zum Tabellenletzten Bargteheide. **bek**

Moser/Trotzer mit Köpfchen

Frohnauer SC und Füchse trennen sich im Derby mit einem 1:1



Es ging hoch her am Poloplatz. Hier behauptet Füchse-Kapitän Maik Haubitz den Ball vor dem Frohnauer Torschützen Ismael Moser. Foto: bek

Frohnau – Das Wetter war wie bestellt für das größte Kräftemessen, das der Reinickendorfer Fußball derzeit zu bieten hat. Der Frohnauer SC traf auf dem eigenen Poloplatz am vergangenen Sonntag auf die Füchse. Der Stadionsprecher nahm den Mund vielleicht ein wenig zu voll, als er von der Nummer eins im Norden sprach – und damit die Gastgeber meinte. Denn was den Tabellenstand in der Berlin-Liga angeht, rangieren die Füchse als Spitzenreiter eben doch ein paar Plätze vor dem FSC.

Und das sollte sich auch nicht ändern. Am Ende trennten sich die beiden Mannschaften 1:1 – letztlich ein gerechtes Ergebnis. Frohnau ging in dem wie erwartet hitzigen Derby vor fast 300 Zuschauern durch einen platzierten Kopfball von Ismael Moser nach einem Freistoß bereits nach sieben Minuten mit 1:0 in Führung.

In der Folge zogen sich die Frohnauer zurück, überließen den Füchsen weitgehend das Feld. Die konnten damit aber erst einmal wenig anfangen, echte Chancen

gab es in der ersten Halbzeit kaum. Nach dem Seitenwechsel drückten die Füchse noch mehr aufs Gaspedal, aber die von Nikolas Schöning und Ex-Fuchs Tobias Hampel gut organisierte Abwehr stand stabil und ließ fast nichts zu.

Also musste auch hier ein Standard her, Michael Trotzer war in der 84. Minute nach einer Ecke ebenfalls per Kopf erfolgreich und traf zum 1:1-Endstand. Mit dem Ergebnis konnten beide Seiten gut leben. Die Füchse bleiben mit 28 Punkten Tabellenführer, haben noch drei Zähler Vorsprung auf die beiden schärfsten Konkurrenten Sparta Lichtenberg und TuS Makkabi, die ihre Partien am Wochenende knapp gewannen. Frohnau verlor einen Platz, ist nun mit 21 Punkten, aber einem Spiel weniger als das Top-Trio Fünfter hinter dem Berliner SC.

Diese Woche ist eine sogenannte „Englische“. Frohnau musste am Mittwoch gegen Stern Marienfelde ran, die Füchse am Donnerstag gegen Novi Pazar (beide nach Redaktionsschluss). Am Sonntag tritt Frohnau imw Topspiel bei Sparta Lichtenberg an (14.30 Uhr, Fischerstraße), die Füchse empfangen Croatia (14 Uhr, Wackerplatz). **bek**

Der Pokalschreck ist zurück

VfB Hermsdorf zieht nach 2:1 über Sparta ins Achtelfinale ein

Hermsdorf – Wer am 27. Oktober als Zuschauer an der Seebadstraße dabei war, fühlte sich vielleicht in frühere glorreiche Zeiten des VfB Hermsdorf zurückversetzt. Die VfB-Fußballer waren mal ein richtiger Pokalschreck für höherklassige Vereine, man lehrte unter dem Flutlicht des kleinen unteren Kunstrasenplatzes an der Seebadstraße sogar den heutigen Bundesligisten 1. FC Union mal das Fürchten. 2008 bezwang Hermsdorf die Eisernen und drang bis ins Finale vor, unterlag da dem Berliner Rekordpokalsieger Tennis Borussia nach großem Kampf mit 0:2.

Tobias Röttgen war damals als Spieler dabei, jetzt ist er Trainer. Und er konnte am 27. Oktober einen tollen Erfolg feiern: Der VfB gewann gegen den SV Sparta Lichtenberg, seit Jahren ein Topverein in der Berlin-Liga, mit 2:1 und zog ins Achtelfinale des diesjährigen AOK-Pokalwettbewerbs ein. Neben den Füchsen sind die Hermsdorfer der



VfB-Coach Tobias Röttgen Foto: bek

zweite Verein aus Reinickendorf, der so weit gekommen ist. Am 14. November trifft der VfB in der Runde der letzten 16 mit dem SD Croatia erneut auf einen Berlin-Ligisten. Spielbeginn am Ried ist um 13 Uhr. Die Füchse empfangen am 12. November den Regionalligisten Berliner AK 07 (19 Uhr, Wackerweg).

Sparta ging im vom 21. auf den 27. Oktober verlegten Pokalspiel in Hermsdorf zwar bereits in der 6. Minute durch Gojko Karupo-

vic mit 1:0 in Führung, aber die Hermsdorfer ließen sich nicht aus dem Konzept bringen. An der Fünferkette in der Abwehr mit Dominic Winkens in der Zentrale bisen sich die Gäste in der Folge immer wieder die Zähne aus. Kurz nach der Halbzeitpause hatten sie eine große Chance, aber da war Torwart René Buitkamp auf dem Posten.

Tja, und dann entdeckten die Hermsdorfer verloren geglaubte Pokal-Qualitäten. Markus Jach setzte sich auf der rechten Seite durch, traf zum Ausgleich. Und in der 72. Minute köpfte Abwehrchef Winkens nach einem Eckball zum 2:1 ein. „Danach haben wir es gut nach Hause gespielt“, sagte Röttgen der RAZ. „Ich hoffe, dass uns der Erfolg Schwung für die Landesliga gibt.“ Hier läuft es überhaupt nicht rund. „Und die Liga ist wichtiger als der Pokal“, sagt Röttgen. Am vergangenen Wochenende gab es ein 1:1 beim Köpenicker SC. **bek**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur

Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

„Meine RAZ“



Lesen Sie die RAZ ganz nach Ihren Wünschen!

Wählen Sie Ihre **Lieblingsthemen**, erhalten Sie **Benachrichtigungen** zu neuen Artikeln und E-Papers und profitieren Sie von der **„Merken“-Funktion** für Infos und Termine

www.raz-zeitung.de/meine-raz



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Sawade
Berlin

AB SOFORT AUCH
★ SAMSTAGS ★
GEÖFFNET

Frisch produzierte Weihnachtsspezialitäten

Gemischte Trüffel 250 g für nur 5,90 € statt 7,40 €

Ab jetzt – solange der Vorrat reicht!

Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin
Mo – Fr: 10 – 18 Uhr
Ab sofort auch samstags bis zum 18.12.: 9:30 – 14 Uhr

Medizinischer Infoabend:
Hüft-Endoprothese
nach AMIS-Methode



- der einzige wahre minimal-invasive Zugang
- durchtrennt keine Muskeln und schont die Nerven

DATUM
Mittwoch, 17.11.2021 · 17.00 Uhr

REFERENT
Dr. Andreas Pappas

ORT
Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltinger Str. 6 · 13465 Berlin

Es gilt die 3G-Regel.
Schnelltest vor Ort möglich
Teilnehmerzahl ist begrenzt
Anmeldung erforderlich
unter 030 40 92-521

EINTRITT FREI

 Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

20% zum Kennenlernen
nur auf Speisen

erstaunliche Aromen

Beyoğlu

CAFE · RESTAURANT

Fleisch- und Fischspezialitäten vom Holzkohlegrill · Frühstück



Inh. Hakan Budak

Oranienburger Str. 89 · 13437 Berlin

Kundenparkplätze vorhanden · Eingang Wilhelmsruher Damm
Netto Parkplatz · täglich von 8 bis 23 Uhr geöffnet

Ein tanzender Peter Pan

Aufführungen im Labsaal, Ernst-Reuter-Saal und Fontane-Haus

Bezirk – Nach einem Jahr in der Pandemie merken wir, wie wertvoll Kunst und Kultur sind. Die RAZ besuchte einige Proben für Veranstaltungen im November.

Am 6. November, 19 Uhr, laden die Popsong Singers gemeinsam mit dem Rock & Klassik Orchestra zu einem Programm mit bekannten Filmmusiken und gemeinsamem Christmas-Singen mit Songs unter anderem von den Beatles, Simon & Garfunkel und Queen in den Ernst-Reuter-Saal ein. Beim letzten Weihnachtskonzert an diesem Ort am 14. Dezember 2019 ahnte noch niemand, dass ein Virus die Welt verändern und zu langer Pause zwingen würde. Karten-Telefon: 47 99 74 23.

Im Labsaal Lübars bietet die 2019 gegründete Gruppe „Theater im Labsaal“ nach schwieriger Probenzeit ihr erstes Programm: „Kishon kleine Dramen – große Satire“. Zu sehen sind sechs Stücke, unter anderem „Anästhesie“ aus dem Einakter Buch des israelischer Satirikers: augenzwinkernd, satirisch, überspitzt und doch wohlwollend.



Probe für das Stück „Peter Pan“ im Fontane-Haus

Fotos (3): kbm

Zehn Schauspieler unter der Regie von Vasco Esteves und Christian Kusnera bringen die kleinen Dramen am 19. und 20. November jeweils um 19.30 Uhr auf die Bühne. Kartenverkauf: online www.labsaal.de, Tel. 41 10 75 75, E-Mail: kontor@labsaal.de

Eine gute jahrzehntelange Tradition kann in diesem November wieder fortgesetzt werden: eine Advents-Ballett-Aufführung der „Art of Dance Company“ des TSV Wittenau

1896 e.V. findet in diesem Jahr erneut im Fontane-Haus statt. Auf dem Programm der Tänzer und Ballettratten steht das Stück „Peter Pan“. Die Veranstaltung ist empfohlen für Kinder ab fünf Jahren. Die Aufführungen finden am 27. und 28. November, jeweils um 16.30 Uhr statt. Wer dabei sein möchte, wie Peter durch das Fontane-Haus fliegt, sollte sich beeilen. Tickets unter: shop.ticketpay.de/organizer/DY805H6M/ **kbm**



Probe im Labsaal



Die Popsong Singers

Freikarten gewinnen!

Für die geschlossene Sondervorstellung am Sonntag, 28. November, 11 Uhr, verlost die RAZ 4x3 Freikarten. Interessierte senden dafür eine Mail mit dem Kennwort „Peter Pan“ an: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de

Pogromgedenken

Frohnau – Am Dienstag, 9. November, 18 Uhr, wird am Stein vor der Johanneskirche eine kurze Andacht gefeiert. Auf dem Programm des anschließenden Konzertes gegen 18.30 Uhr stehen Werke des jüdische Komponisten Robert Kahn. Es werden die Werke „Jungbrunnen“ für Sopran, Violine, Violoncello und Klavier mit Texten von Paul Heyse und ein Klaviertrio erklingen. Musizieren werden Elisabeth Starzinger (Sopran), Inka von Puttkamer (Violine), Johannes Mirow (Violoncello) und Johanne von Harsdorf (Klavier). Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Infos unter www.ekg-frohnau.de

Queerer Frauentreff

Märkisches Viertel – Am Freitag, 12. November, wird es von 16 bis 18 Uhr ein erstes Treffen und Kennenlernen für lesbische und queere Frauen im Frauenzentrum Flotte Lotte, Senftenberger Ring 25, geben. Mit diesem Angebot wird in Reinickendorf ein intergeneratives Projekt für lesbische Frauen ins Leben gerufen. Ziel ist es, dass lesbische und queere Frauen einen Ort der Begegnung finden, um sich zu treffen, kennenzulernen und auszutauschen. Weitere Zusammenkünfte werden folgen. Das Projekt ist ein Angebot von Lesben Leben Familie – LesLeFam e.V. Infos und Anmeldung unter info@leslefam.de

Diskussion zu Kirchenumbau

Waidmannslust – Die Königin-Luise-Kirche soll durch Veränderungen des Innenraums für neue Nutzungen zur Verfügung stehen. Dazu sind bauliche Maßnahmen unumgänglich, die aber einer sorgfältigen Abwägung aller Möglichkeiten bedürfen. In diesen Überlegungsprozess möchte die Gemeinde die Öffentlichkeit einbeziehen und veranstaltet dazu eine Vortrags- und Diskussionsreihe. Nächster Termin: Diskussionsveranstaltung am Dienstag, 16. November, 19.30 Uhr, in der Kirche zu den Themen „Wie erleben wir Kirchenräume? Welche künftigen Akzente sind sinnvoll?“ Interessenten sind eingeladen.

Wohin nach der Grundschule?

„Tag der offenen Tür“ an mehreren Schulen im November

Märkisches Viertel – Bald beginnt die Anmeldezeit für die weiterführenden Schulen. Der Wechsel ist ein bedeutendes Ereignis, das mit vielen Fragen verbunden ist: Welche Schulformen gibt es und wie unterscheiden sie sich voneinander? Das Schulamt hat für Eltern und Schüler in der Broschüre „Zum Übergang an die Oberschule Schuljahr 2022/23“ Informationen über die Reinickendorfer Oberschulen zusammengestellt, um die Auswahl einer passenden Bildungseinrichtung zu erleichtern. Die Broschüre steht unter www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/ schulamt auch zum Download bereit.

Alle weiterführenden Schulen bieten in der Regel



an einem Tag der offenen Tür die Möglichkeit, sich über die besonderen Profile der jeweiligen Schule zu informieren. Im November öffnen bereits einige von ihnen.

GYMNASIEN

Friedrich-Engels-Gymnasium, Emmentaler Straße 67: 13. November, 10 bis 13 Uhr, für Klasse 7

Humboldt-Gymnasium Hatzfeldallee 2-4: 19. November, 15 bis 18 Uhr

Schulfarm Insel Scharfenberg, Tegelort: 27. November, 13 bis 16 Uhr

ISS MIT GYMNASIALER OBERSTUFE

Bettina-von-Armin-Schule, Senftenberger Ring 49: 25. November, 16 bis 19 Uhr

IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Katholische Schule Salvator Fürst-Bismarck-Straße 8-10: 13. November, 10 bis 13 Uhr

Kältehilfe auf KBoN-Gelände

Bezirk – Die Zahl der Übernachtungsplätze für obdachlose Menschen wird in Berlin ab dem 1. November verdoppelt. Wie in den Jahren zuvor ist die Berliner Kältehilfe Anfang Oktober 2021 mit 500 Notübernachtungsplätzen gestartet, nun stehen stadtwweit etwa 1.000 Plätze zur Verfügung. 180 Plätze gibt es in Reinickendorf auf dem KBoN-Gelände an der Oranienburger Straße 285. Die Einrichtung der Tentaja Kältehilfe gGmbH befindet sich in Haus 25 und ist täglich (oder besser, nächtlich) von 18 bis 9.30 Uhr geöffnet. Einlass ist von 18 bis 22 Uhr. Der Haupteingang befindet sich an der Oranienburger Straße. Bei der Sicherheit „Kältehilfe Haus 25“ angeben, dann den Hauptweg links nehmen, an der Pferdekoppel vorbei und rechts hoch zum Haus gehen. **red**

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN

Mehr als 40 versch. Röstungen der Berliner Kaffeerösterei stehen Ihnen zur Auswahl ...

Christian Sakowski

Alte Dorfschmiede Espresso
Ein sehr kräftiger, würzig-nussiger Espresso mit leichten Schokoladennoten.

Reinickendorfer Traditionsmischung
Nach einem alten Rezept des Röstmeisters wurde diese vollmundig, kräftige Mischung hergestellt. Pur oder mit einem Schuss Milch genießen.
je 250g - 6,95 € (27,20 € / kg)

Berlin Becher
(emailierter Kaffeeport) (versch. Ortsteile)
15,50€
jetzt für 10,00€

Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin
www.sampor-kaffee-berlin.de/ +49 30 54 88 88 30

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0
Anzeigen: 43 777 82-20

Wenn Oma und Opa fehlen

Projekt „Hand & Herz“ sucht Familienpaten in Reinickendorf



Gruppenbild mit Familienpatinnen und (Noch)-Bezirksstadtrat Tobias Dollase. Foto: BA Reinickendorf

Bezirk – „Ich wollte einfach etwas Sinnvolles in meinem Kiez tun und bekomme dadurch so viel zurück“, erzählt Karin Wieschnowsky. Sie ist eine von zehn Patinnen bei Hand & Herz, dem kostenfreien Familienpatenschaftsprojekt in Reinickendorf.

Es richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren, die sich im Alltag etwas Unterstützung wünschen oder einfach jemanden brauchen, der auch mal mit „anpacken“ und zuhören kann. Dafür nimmt sich jede ehrenamtliche Familienpatin regelmäßig zwei bis drei Stunden in der Woche Zeit. Bei den Be-

suchen stehen in der Regel die Kinder im Vordergrund. Gemeinsame Spielplatzbesuche, Kochen und Spielen stehen dann auf dem Programm. Manchmal ist es aber auch einfach ein Gespräch unter Erwachsenen, das gebraucht wird. Die Familienpatinnen sind für alle Fragen rund ums Kind, zu Erziehung und einem gelingenden Familienalltag da.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Diakonischen Werk und dem Jugendamt Reinickendorf. Ziel ist es, Menschen in ihrem Kiez miteinander in Kontakt zu bringen, die sonst vielleicht nicht zusammenfinden

würden. In Großstädten wie Berlin fehlen zunehmend traditionelle familiäre Strukturen, da beispielsweise die Großeltern oft woanders leben. Diese Lücke versucht das Projekt Hand & Herz zu schließen. Während der gesamten Patenschaft werden die Patinnen von Cornelia Otten und Sandra Krüger vom Diakonischen Werk professionell begleitet. Es gibt regelmäßige Teamtreffen und auch Weiterbildungen.

„Wir sind ein bisschen wie eine Partnerbörse und finden für interessierte Patinnen die passende Familie. Es ist uns sehr wichtig, dass Familien und Paten sich gut verstehen. Und wir stehen den Patinnen bei allen Fragen zur Seite“, sagt Cornelia Otten. Denn oft ist es nicht leicht, sich einer zunächst noch fremden Person zu öffnen. Gelingt das aber, können Freundschaften entstehen, die sogar über das Ehrenamt hinaus Bestand haben. Derzeit werden noch weitere Familienpaten gesucht. **red**

Interessierte können sich beim Diakonischen Werk Reinickendorf melden, Stichwort: Hand und Herz. Wilhelmsruher Damm 159, Tel. 0176/113198-14 oder -17, E-Mail: sandra.krueger@dw-reinickendorf.de oder c.otten@dw-reinickendorf.de

PFLEGESTÜTZPUNKTE BERLIN
Beratung und Pflegeleistungen

Ab 2022 neue Leistungen in der Pflegeversicherung

Wir beraten Sie kostenfrei

Weitere Themen:
Vorsorgevollmacht
Patientenverfügung

Pflegestützpunkt c/o
Caritas Klinik Dominikus
Haus 1, Kurhausstr.30,
13467 Berlin
Tel: 33 85 36 440

DR. CAEMMERER
ZAHNARZTPRAXIS

Hohefeldstraße 41
13467 Berlin-Hermsdorf
030 - 40 57 89 03
www.dr-caemmerer.de

**Medizinischer Infoabend:
Knie Sportverletzungen
und Arthrose**

DATUM
Mittwoch, 10.11.2021 · 17.00 Uhr

REFERENT
Dr. Andreas Pappas

ORT
Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Es gilt die 3G-Regel.
Schnelltest vor Ort möglich
Teilnehmerzahl ist begrenzt
Anmeldung erforderlich
unter 030-4092-535

EINTRITT FREI

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

prime
time
theater

NEUE, PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



Das Wunder vom Späti

NOVEMBER

FR	12.11.	20:15	Das Wunder vom Späti **PREMIERE** <i>das GWSW Weihnachtsspecial</i>
SA	13.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	14.11.	19:00	Das Wunder vom Späti
MI	17.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	18.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	19.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	20.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	21.11.	19:00	Das Wunder vom Späti
MI	24.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	25.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	26.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	27.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	28.11.	19:00	Das Wunder vom Späti

DEZEMBER

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

MI	01.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	02.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	03.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	04.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	05.12.	19:00	Das Wunder vom Späti
MI	08.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	09.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	10.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	11.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	12.12.	19:00	Das Wunder vom Späti
MI	15.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	16.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	17.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	18.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	19.12.	19:00	Das Wunder vom Späti
MI	22.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	23.12.	20:15	Das Wunder vom Späti

Weitere Termine und Karten unter
www.primetimetheater.de

Adresse: Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin

DANKE UNSEREN SPONSOREN	Bayer/Kultur	BORSIG
SPIELBANK BERLIN	Business	RDM REINICKENDORFER DRUCKWERKE
LASERLINE	Arbeitsagentur per Zentrum Berlin - Brandenburg	lightspeed
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung	RAZ Verlag	Pfz Bank Berlin-Brandenburg eG

Lernen in zwei Sprachen

Bilingualer Unterricht am Gabriele-von-Bülow-Gymnasium

Tegel – Lernen in zwei Sprachen, am Gabriele-von-Bülow-Gymnasium ist das möglich. In jedem Jahr eröffnet die Schule mindestens zwei bilinguale 7. Klassen mit dem Schwerpunkt Englisch.

Im Englisch-Unterricht soll zunächst die Sprech- und Schreibfertigkeit so weit entwickelt werden, dass der Sachfachunterricht in englischer Sprache ab der 8. Klasse eingeführt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges haben in Klasse 7 eine Wochenstunde mehr Englischunterricht (45 Min.) als im Normalzweig. In den Klassen 7 und 8 haben alle Schülerinnen und Schüler 60 Minuten Englisch im Teilungsunterricht, also in halber Klassenstärke.

Für Schüler und Eltern stellen sich zum zweisprachigen Unterricht viele Fragen: Bilingualer Unterricht – was ist das? Welche Vorteile hat bilingualer Unterricht? Mit welchen Herausforderungen muss man rechnen? Für wen



Gabriele-von-Bülow-Gymnasium im Tile-Brügge-Weg

Foto: wikimedia

ist bilingualer Unterricht geeignet?

Gerade die letzte Frage ist bedeutend. So sollte Englisch eines der starken Fächer des Kindes sein. Außerdem sollte es an Englisch interessiert sein, es gerne machen und auch bereit sein, hier etwas mehr Arbeit zu investieren.

Wer sich sich hier angesprochen fühlt und Antwort-

ten rund den bilingualen Zug erhalten möchte, ist zum Informationsabend eingeladen.

Dieser findet am 10. November um 18.30 Uhr im Gabriele-von-Bülow-Gymnasium, Tile-Brügge-Weg 63, statt.

red

Mehr Infos unter www.gvb-berlin.de

ANZEIGE

Fit für den Traumberuf

Intensive persönliche Betreuung im und außerhalb des Unterrichts

Tegel – Eine Ausbildung schafft bessere Praxis-Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in ein erfülltes Berufsleben als ein Studium. An der Euro Akademie Berlin kann man diesen Benefit zusätzlich mit staatlich geprüften Abschlüssen kombinieren. Die große private Berufsschule im Herzen von Tegel hat in den vergangenen Jahren tausende von jungen Menschen fit für ihren Traumberuf gemacht. Das Angebot ist vielfältig. Unter anderem werden Fremdsprachenkorrespondenten, aber auch Erzieher und Physiotherapeuten ausgebildet.

Die Euro Akademie Berlin steht für Vielfalt und Diversität! Einen Schwerpunkt bildet die Förderung der Kreativität der Auszubildenden. Soziales Engagement wird dabei großgeschrieben. Eine Klasse rief im vergangenen Winter eine Spendenaktion ins Leben, um Obdachlose mit warmer Kleidung zu unterstützen. Lernende im Ausbildungsgang Kaufmännischer Assistent folgten diesem Beispiel und sammelten im Frühjahr Hygieneartikel für bedürftige und wohnungslose Frauen.

All das wäre ohne hoch engagierte Lehrkräfte un-



Im Top Tegel ist die Euro Akademie ansässig.

Foto: Euro Akademie

denkbar. Als in Zeiten des Lockdowns Präsenzunterricht nicht mehr möglich war, konnten sie unter Nutzung des schuleigenen Lern-Management-Systems von heute auf morgen in virtuelle Klassenzimmer wechseln. Unterrichtsausfall gab es dadurch nicht. Inzwischen ist die Ergänzung der Lehre durch Online-Tools und hybride Angebote Teil der täglichen Schulpraxis.

Darüber hinaus helfen die fachlich versierten Pädagogen den Auszubildenden bei der Bewältigung von Lernherausforderungen. Für Sorgen und Nöte sind sie jederzeit ansprechbar. Von der intensiven, persönlichen Betreuung während und außerhalb des Unterrichts profitieren aktuell aber zum Beispiel auch vier angehende Erzieherinnen,

die im Rahmen eines Projekts die Euro Akademie Berlin zu einem Mitglied im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ machen möchten.

Zwei Mal im Jahr ist Ausbildungsstart, im Februar/März in den Berufen Erzieher (Vollzeit, berufsbegleitend), Sozialassistent und Physiotherapeut (berufsbegleitend). Im August/September beginnen daneben noch drei weitere Ausbildungen. Außerdem bietet die Euro Akademie Berlin verschiedene Weiterbildungen an, auch kann hier die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufseinsteiger und Umsteiger sind eingeladen, die Beratungsangebote der Euro Akademie Berlin zu nutzen. Dabei werden Interessenten ausführlich, kostenlos und unverbindlich beraten. Dies kann im modernen Schulzentrum am U-Bhf. Borsigwerke oder auch virtuell erfolgen.

red

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66,
Tel. 43 55 70 30
www.euroakademie.de/berlin
Info-Abend:
jeden Mittwoch 16 Uhr



ET JEHT ENDLICH WEITER!

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

NEUE, PANDEMIEGERECHT
**ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***



Das
Wunder
vom
Späti

**prime
time
theater**

Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de



BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2022 BEWERBEN !
Mehr unter www.borsig.de**

AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

BORSIG entwickelt und fertigt in Berlin Apparate und Wärmetauscher und bietet einen umfangreichen Kraftwerksservice. Ausbildung hat bei BORSIG eine lange Tradition.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

Anlagenmechaniker

- Apparatechnik
- Schweißtechnik

Industriekaufmann Industriemechaniker

UNSERE HIGHLIGHTS

- Vergütung: 1. Jahr 950 € 2. Jahr 1.025 €
3. Jahr 1.100 € 4. Jahr 1.175 €
- VBB-Abo Azubi-Ticket
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen
- Industriekaufleute: einmonatiges Auslandspraktikum

👉 www.borsig.de

BORSIG GmbH
Egellsstraße 21
13507 Berlin - Reinickendorf



Bewirb Dich bitte **ONLINE**
über unser Karriere- und
Ausbildungsportal

Baustelle verärgert Anwohner

UMWELT Viel Kritik an Maßnahme in der Schulzendorfer Straße



Die aufgerissene Schulzendorfer Straße sorgt für Unmut bei den Anwohnern.

Fotos (2): fle

Hermisdorf – Die Straße ist aufgerissen, Baufahrzeuge budeln und Bagger rollen: Im Rahmen des Ausbauprogramms für das Radwegenetz in Berlin erneuert das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamtes Reinickendorf die Fahrbahnbefestigung in der Schulzendorfer Straße zwischen dem Hermisdorfer Damm und Zieselweg. Der Grund für diese Maßnahme: Die Verbindung zwischen dem Tegeler Forst und dem Hermisdorfer Damm soll für den Radverkehr attraktiver werden. Kostenpunkt: 240.000 Euro.

In der Pressemitteilung heißt es: „Für die genann-

ten Einschränkungen beziehungsweise Beeinträchtigungen bittet das Bezirksamt um Verständnis. Doch auf Verständnis stößt die Maßnahme bei den Anrainern keineswegs. Im Gegenteil: Sie stößt auf Unverständnis und viel Ärger. „Das Ganze war gar nicht nötig und kostet viel Geld – es ist ein absolut sinnloses Projekt“, erklärt Anwohner Winfried Matern.

Er steht mit seiner Meinung nicht allein da. Auch andere Nachbarn kritisieren: „Bei der neuen Straße handelt es sich nicht um einen Radweg, sondern um eine Asphaltdecke mitten auf der

Straße. Die 240.000 Euro für 220 Meter „so genannter“ Radweg hätte man besser in Straßenneubau investieren sollen, wo es wirklich nötig sei, ist die gängige Meinung. Außerdem kritisierte er und andere Nachbarn, dass die betroffenen Bürgerinnen und Bürger nicht über den zweiten Bauabschnitt informiert wurden. Der erste Bauabschnitt zwischen Hermisdorfer Damm und der Kreuzung Martin-Luther-Straße und Amselgrund ist nun fertiggestellt, der zweite wird gerade umgesetzt und soll Ende November beendet sein.

Im Bezirksamt wird die von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossene Maßnahme für wichtig erachtet: Die Radfahrer müssten nun nicht mehr den Gehweg benutzen, wovon in diesem Bereich auch die Fußgänger profitieren würden. Die Anwohner sehen das anders: „Wir befürchten, dass die Schulzendorfer Straße nach Ende der Bauarbeiten zu einer Auto-Rennstrecke wird“, fügt Matern abschließend hinzu. **fle**



ANZEIGE

Kaffee, Zubehör, Geschenke

Keine Sitzplätze im Inneren, aber ein größeres Angebot

Heiligensee – Als im vergangenen Jahr die Gastronomie aufgrund von Senatsbeschlüssen geschlossen wurde, wurde das Sampor-Kaffee-Berlin in der Ruppiner Chaussee 289 komplett umgebaut.

Dadurch fielen zwar die Sitzplätze weg, aber es entstand mehr Verkaufsfläche, auf der ein größeres Warenangebot an Süßigkeiten, Kaffeezubehör, Geschenkartikel & Co. angeboten werden konnte. So hat das Fachgeschäft im Berliner Norden die Winterzeit unbeschadet überstanden. Auf-



Foto: Sampor Kaffee Berlin

grund der Geschäftsgröße von 34 Quadratmeter wird es auch

in diesem Herbst und Winter keine Sitzplätze im Inneren geben. Es wird verstärkt auf das vergrößerte Warenangebot, die über 40 verschiedenen Kaffeeröstungen der Berliner Kaffeerösterei und auf das Außerhausgeschäft mit Coffee to go gesetzt. Abhängig von den künftigen Beschlüssen, kann vorerst noch die neugestaltete, überdachte Terrasse genutzt werden. Ab 1. November gelten neue Öffnungszeiten: Montags bis Freitag, 12 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr, Sonntags 13 bis 17 Uhr.

Zocken gegen Rassismus

FREIZEIT Fußball an der Playstation für Reinickendorfer Kids



Märkisches Viertel – Unter dem Motto „Zocken gegen Rassismus“ beginnt am 8. November das erste Reinickendorfer FIFA-Turnier. Initiiert und mitorganisiert wurde es von Niloufar Behradi-Ohnacker, von der Partnerschaft für Demokratie Reinickendorf: „Das digitale FIFA-Spiel ist bei den Kids sehr beliebt. Wir holen sie mit dem Thema Rassismus also da ab, wo sie sowieso am liebsten sind – an der Konsole“, so Behradi-Ohnacker.

Denn ausgetragen wird das Turnier auf der Playstation an Jugendeinrichtungen und Schulen im Bezirk. Bis zum 1. Oktober lief die Anmeldefrist. Mit dabei sind nun der Fuchsbau „Haus der Jugend“, die Max-Beckmann-Oberschule, der Kinder- und Jugend-

club QuäX des Vereins kein Abseits!, die Wiesengrund-Schule sowie das Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“. Gespielt wird sowohl im Einzel- als auch im Mehrspielermodus.

Die Gewinner aus den verschiedenen Einrichtungen und Schulen treten bis Mitte Dezember gegeneinander an. Am 17. Dezember werden die „Reinickendorfer Champions“ bei einer Siegerehrung gekürt. Das Turnier läuft nach einer empfohlenen Methode der öffentlich geförderten Plattform Digitale-Spielewelten. de ab und heißt „Das soziale Fifa-Turnier“. Ziel ist es, einen sicheren Raum zu schaffen, in dem Kinder und Jugendliche ohne Angst über ihre eigenen Erfahrungen mit Rassismus

oder Diskriminierung sprechen können. Das pädagogische Personal wurde für diese Aufgabe vorab in einem Workshop von der Amadeu-Antonio-Stiftung geschult. Kooperationspartner des Turniers sind der Reinickendorfer Kinder- und Jugendbeauftragte Dirk Buchwitz und die Beteiligungskoordinatorin im Fuchsbau Antonia Richter.

Die Auftaktveranstaltung findet am 8. November, 15 Uhr, im Fuchsbau „Haus der Jugend“, Thurgauer Straße 66, statt.

Anmeldung bei Antonia Richter unter Telefon 49 85 994-0 oder per E-Mail unter info@berlin-fuchsbau.de

Spielzeug für Flüchtlingskinder

CHARITY St. Martins-Aktion und Weihnachten im Schuhkarton

Hennigsdorf – Die Sozialarbeiter des Gemeinschaftszentrums Conradsberg sammeln in den Kitas, Horten, der Stadtbibliothek, der Stadtfino und in den Kirchen Spielzeug und Hygieneartikel für Kinder und Jugendliche, die in der Erstaufnahmestelle für Geflüchtete in Eisenhüttenstadt leben.

Die Spenden werden von den Mitarbeitenden des Gemeinschaftszentrums verpackt und anschließend nach Eisenhüttenstadt gebracht.



Mit der Aktion werden Menschen in Not unterstützt.

Unterstützt wird außerdem die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Wer dem Spendenaufruf folgen möchte, findet alle nötigen Informationen unter www.die-samariter.org. Fertig gepackte Schuhkartons können bis zum 15. November bei Thomas Lätsch in der Stauffenbergstraße 44 in Hennigsdorf abgegeben werden. Für Rückfragen steht Jennifer Burczyk unter Tel. 03302/2051369 oder per Mail: jburczyk@hennigsdorf.de zur Verfügung.

Festkonzert und Klezmer

KIRCHE Musikalische Veranstaltungen

Waidmannslust/Frohnau – Am Samstag, 6. November, 18 Uhr, wird in der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust Klezmer gespielt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Harry's Freilach – das sind Harry Timmermann (Klarinette) und Alexander Danko (Bajan) – spielt Klezmermusik. Diese Musik ist im Ostjudentum entstanden und von osteuropäischen und orientalischen Harmonien

und Rhythmen beeinflusst. In der Johanneskirche, Zeltlinger Platz 19, steht am Sonntag, 7. November, 16 Uhr, ein Festkonzert zum 30. Orgeljubiläum der Karl-Schuke-Orgel auf dem Programm. Andreas Sieling, Orgelprofessor, Berliner Domorganist und früherer Frohnauer Kantor kommt dafür erstmalig zurück nach Frohnau. Der Eintritt ist auch hier frei und Spenden sind willkommen.

Ihr IT- und EDV-Dienstleister

IT-Beratung • IT-Administration • IT-Sicherheit

Server und PC • Server-Migrationen

Office 365/Cloud • Exchange Online

DSGVO-Beratung



Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

JÖRISSSEN .EDV
Beratung • Ausführung • Service

☎ 030-40 39 50 10

✉ info@joerissen-edv.de

🌐 www.joerissen-edv.de



„Mitreiter“ (m/w/d) gesucht

Ehrenamtliches Engagement im GESOBAU-Schlichtungsbüro

Das GESOBAU-Schlichtungsbüro unterstützt Mieterinnen und Mieter dabei, einvernehmliche Lösungen in Streit- und Konfliktsituationen herbeizuführen. Wir begleiten individuell und umfassend. Wir arbeiten neutral, vertraulich und kostenfrei.

Wir suchen Sie: Das GESOBAU-Schlichtungsbüro sucht Frauen und Männer, die Interesse haben, unsere Arbeit zu unterstützen und Teil unseres ehrenamtlichen Teams zu werden.

Kontakt und Beratung

GESOBAU-Nachbarschaftsetage • Wilhelmsruher Damm 124 • 13439 Berlin

E-Mail: kontakt-mitreiter@kdwelt.de • Telefon: 030-415 08 588

Hier wohnt Berlin.

GESOBAU

KOLUMNE



Cringen – oder sich die Stadt fürs Schulklo schönkiffen

„Na Reineke, wie hast Du Halloween im Fuchswald überstanden? Hamse Dir Süßes oder Saures angetragen?“ – „Meinst Du, dass unsere Jungfuchse so blöd sind, an die Fuchsbau-Türen zu klopfen, ob jemand Süßes oder Saures will? Sowas Bescheueres können sich doch nur Menschen ausdenken.“

„Bei uns Menschen ist es höchst ärgerlich, Süßes zu wählen und dennoch Saures zu bekommen. Siehe die Abgeordnetenhaus-Wahl mit ihren tollen Verheißungen und einer dann doch wahrscheinlich Weiter-so-Koalition: Da erträumt man sich vorher die süßesten Polit-Phantasien und dann reißt einen plötzlich die Haushaltssperre für Schulen aus dem Schlaf. Das dürfte einem wohl sauer aufstoßen. In der Folge wird sich die mehrfach überfällige Renovierung von Schulklos wer weiß wie lange in die nächste Legislaturperiode hinziehen.“ – Fuchs' Kommentar dazu: „Für große Ziele muss man eben auch mal Großes anhalten können, und wer Milliarden für die Enteignung von Immobilien-Magnaten braucht, muss halt Prioritäten setzen.“



Foto: du

Ich entgegne: „Da dürfte sich manch einer einen automatischen Shredder für nicht erfüllbare Wahlversprechen wünschen. Bei dem unlängst für 1,2 Millionen Euro ersteigertem Bild ‚Girl with Balloon‘ des Street-art-Stars Banksy muss das der Fall gewesen sein. Das

Werk hat sich kurz nach einer vorherigen Auktion fast selbst zerschnitten. So wurden die Reste noch teurer.“ – „Derartige Ankäufe dürften eher nichts für eure Menschen-Graphothek im Märkischen Viertel sein. Aber so einen eingebauten Shredder könnten sicherlich die Verfasser von Parteiprogrammen gut gebrauchen.“

„Kleiner Trost für uns Nichtfuchse: Jedenfalls dürfen wir uns bei einer R2G-Neuaufgabe unter Giffey die Resultate der Stadtpolitik wohl bald legal schön kiffen. Und offiziell versteuerte Peer Stuyvejoints & Co. könnten dann bis zu zwei Milliarden an Steuern hereinwehen. Motto: Mehr kiffen, damit der Staat solvent bleibt und die Schulklos vielleicht mal renoviert werden können ...“

„Dazu hätte mir vor einigen Jahren noch die Fantasie gefehlt, um einen gängig-nervigen Herbst-Spruch ein Spiel zu bringen. Noch so'n Modewort ist wohl ‚cringe‘ im Sinne von fremdschämen“ – „Na also, eine Alternative für alle Nichtkiffer“, freut sich seine Fuchsschaft. „Immerhin wollen unsere Reinickendorfer SPD, Grüne und FDP über die Wahl eines Bezirksbürgermeisters und von Stadträten hinaus eine gemeinsame Agenda für die nächsten Jahre vereinbaren. Die Gespräche sollen bis Anfang November – also gerade dann, wenn die RAZ gedruckt wird – abgeschlossen sein.“

„Zumindest“, so der Fuchs, „dürften dann unsere maroden Maso-Radwege eine Chance auf Verbesserung bekommen. Fragt sich nur, wer von den Koalitionären welche Kröte schlucken muss und wer sich am Ende als Platz-Patron (oder Patronin) erweist.“ – „Nun woll'n wir hier mal nicht lange rumgiffeln. Wenn Du hier nichts Saures abbekommen willst, scherst Du Dich von meiner Schulter und wählst den Pfoten-Highway in deinen Fuchswald.“

Füchslischt

Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Ein Herbst voller Kultur

FREIZEIT Konzerte in Sälen und singender Nachwuchs gesucht



Der Shanty Chor Reinickendorf beim Shanty-Chor-Treffen im Ernst-Reuter-Saal

Foto: kbm

Bezirk – Dieses Jahr ist ein ganz besonderes: Corona hat die Kultur lange eingesperrt. Nach ersten Open-Air-Auftritten wurden im Oktober auch wieder Veranstaltungen in geschlossenen Räumen angeboten. So gab es im Ernst-Reuter-Saal nach vier Jahren Pause wieder ein Shanty-Chor-Treffen mit dem Shanty Chor Reinickendorf und dem Shanty Chor Kyritz.

Shantys sind wieder in: Im Sommer ging der Internet-Auftritt des 26-jährigen Postboten Nathan Evans aus Schottland um die Welt. „The Wellerman“ (Tik Tok Sea Shanty) wurde innerhalb kürzester Zeit über 150 Millionen Mal angeschaut. Der Film „Fisherman's Friends“ von 2018 berichtet über eine wahre Erfolgsstory, die Gruppe „Santiano“, die wöchentliche TV-Show „Inas Nacht“ und nicht zuletzt die Gruppe „The Dubliners“, die seit 40 Jahren vor ausverkauften Hallen spielen, begeistern die Fans.

Auch im Ernst-Reuter-Saal ging das Publikum be-

geistert mit. Im ersten Teil präsentierten die Gäste aus der Hansestadt Kyritz ein Mix aus Shanty und Schlager mit Begleitung von Schlagzeug, Akkordeon und Saxophon. Der Applaus steigerte sich noch nach der Pause beim Auftritt der Reinickendorfer, die nicht nur wegen der größeren Anzahl, sondern auch stimmungsgewaltig und mit perfekter Choreografie und klassischer Instrumentalbegleitung (drei Schifferklaviere, vier Gitarren und Mundharmonika) das Publikum begeisterten. Höhepunkt war zum Ende des Konzertes der gemeinsame Auftritt aller Sänger und Instrumente.

Über sangesfreudigen Nachwuchs freut sich der Reinickendorfer Chor: Wer Spaß am Singen und Shantys hat, ist willkommen, einmal unverbindlich bei einer Probe hineinzuschnuppern und zwar jeden Donnerstagnachmittag im Märkischen Viertel.

Neben den großen Auftritten im Ernst-Reuter-Saal sind die singenden Matrosen auch auswärtig unterwegs.

Bei Interesse bitte melden bei Michael Pahl unter Tel. 0176/55 85 67 47.

Ein ganz anderes Konzert erlebten die Besucher im Frohnauer Kulturhaus Centre Bagatelle. Die „Klassik-Edition“ unter Leitung von Marion Karliczek präsentierte am 23. Oktober Filmmusiken unter dem Thema: „Amélie genießt Chocolat mit Monsieur Mathieu und ihrem Paten“. Neben bekannten Themen aus „Forest Gump“, „Herr der Ringe“, „Harry Potter“ und „Spiel mir das Lied vom Tod“ gab es auch Uraufführungen des Pianisten und Komponisten Andreas Wolter.

Das Publikum war genauso begeistert wie kurz vorher die Zuhörer in der Philharmonie Berlin, als die Berliner Philharmoniker vom Filmkomponisten John Williams dirigiert wurden. Das Centre Bagatelle bietet jetzt wieder spannende Programme mit kurzen Wegen in der Nachbarschaft. Mehr zum Programm findet man im Netz unter www.centre-bagatelle.de

kbm

Treffpunkt für LSBTIQ-Menschen

GESELLSCHAFT Für mehr lesbische Sichtbarkeit im Bezirk



Märkisches Viertel – Jede Woche am Montag von 17 Uhr bis 21 Uhr gibt es seit Anfang November im Ribbeck-Haus, Senftenberger Ring 54, einen zusätzlichen Treffpunkt für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans-, intersexuelle und queere Menschen im Märkischen Viertel. Hier können sich nun LSBTIQ-Menschen aus ganz Reinickendorf treffen und kennenlernen. Hier können sie gemeinsame Pro-

jekte entwickeln, insbesondere soll etwas für die lesbische Sichtbarkeit im Bezirk getan werden.

Vom Coming-Out über gesundheitliche Aufklärung bis zur Vereinsamung im Alter sollen hier Möglichkeiten der Begegnung in „geschützten Räumen“ angeboten werden. Weitere Angebote finden Interessierte im Internet unter www.regenbogen-reinickendorf.de

Chillen und Grillen in Lübars

FREIZEIT Grillplätze in der Familienfarm sind jetzt überdacht

Lübars – Der Oktober zeigte sich zum Abschluss noch einmal von seiner sonnigen Seite: Am letzten Oktoberwochenende klettert das Thermometer locker über die 15-Grad-Marke. Der Himmel war wolkenlos und blau, die Sonne brachte die bunten Blätter, die noch an den Bäumen hingen, zum Leuchten. Teilweise waren die Gärten zu Halloween bunt dekoriert und in manchen Gärten brannten kleine Feuer in Schalen. Oder es wurde gegrillt. Denn Grillen im Herbst oder auch im Winter – das funktioniert auch gut in den kälteren Jahreszeiten. Wenn die Temperaturen fallen, dann spendet der Grill Wärme – oder eine heißer Tee oder Früchtepunsch.



Unterm Dach wäre man sogar vor Schnee geschützt. Foto: BA Reinickendorf

Wer weder einen Garten, eine Terrasse noch einen Balkon hat, kann dem Grillvergnügen dennoch nachgehen. Denn seit dem letzten Sommer kann auf der Familienfarm Lübars im Freien gebrutzelt werden. Auf Initiative der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung startete das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamtes ein Pilotprojekt zur Einführung öffentlicher Grillflächen. In Kooperation mit dem Elisabethstift wur-

den im Juni am Standort der Familienfarm Lübars drei Grillplätze eingerichtet. Den Anstoß dafür gab der Bezirksverordnete David Jahn (FDP) – auch Grüne, SPD und Linke machten sich dafür stark.

Rechtzeitig zur kalten Jahreszeit wurden die Grillplätze ausgebaut, jetzt gibt es überdachte Sitzmöglichkeiten. Die insgesamt drei Grillplätze sind mit Elektrogrills und einem Trinkwasseranschluss ausgestattet. Eine Laterne wurde ebenfalls aufgestellt, damit die Grillfreunde nicht im Dunkeln sitzen müssen. Eine Toilette und Mülleimer komplettieren das Angebot. Mitzubringen sind von den Grilllustigen dann

nur noch Grillgut, heiße oder kalte Getränke – und passend zur Jahreszeit ein paar Decken und Sitzkissen.

Die Grillplätze können ganzjährig sowohl wochentags als auch am Wochenende genutzt werden. Vermietet werden diese nach Absprache mit dem Büro der Familienfarm. Dieses ist erreichbar unter der Telefonnummer 0151-42 050 434 und unter der E-Mail-Adresse: vermietungsfasanerie@elisabethstift-berlin.de. Mietet man einen Grillplatz für zwei Stunden, kostet das fünf Euro. Zur Absicherung des ordnungsgemäßen Gebrauchs der Grillplätze erhebt der Betreiber eine Kaution in Höhe von 50 Euro. **red**

Ein Kobold in Waidmannslust

GESELLSCHAFT Poppele-Platz wurde offiziell eingeweiht

Waidmannslust – „Des Herrgotts Kegelspiel“ so werden die Hegauberge in Schwarzwaldnähe umschrieben. Besonders die Erhebung des Hohenkrähen ragt keck und steil hervor. Mit dem Hohenkrähen wird der bekannte Burggeist „Poppele“ verbunden. Dabei handelt es sich um eine Sagen-gestalt. Als „Popolius Maier“ soll er vor vielen Jahrhunderten Burgvogt auf dem Hohenkrähen gewesen sein. Wegen seiner Gewalttätigkeit sei er verflucht worden und müsse nun ruhelos umherirren. In Erzählungen wird der Poppele mal als zu Scherzen aufgelegter Kobold, mal als freundlicher Helfer der Bauern oder gar als schreckens-erregender Reiter erwähnt. In Waidmannslust wurde der Kobold zum Namenspaten vor dem bisher namenlosen Platz vor der Grundschule in den Rollbergen.



Dr. Cornelia Gerner, Leiterin des Museums Reinickendorf und Claudia Wasow-Kania, Mitarbeiterin im Museum Reinickendorf, lösten die Klammern des Tuches. Schüler verfolgten den feierlichen Akt und hielten die Enthüllung mit ihren Handys fest. Foto: kbm

Warum das? Vorausgegangen war ein Wettbewerb über die Namensfindung. Im Rollberg-Viertel haben viele

Straßen Namen von Orten aus dem Schwarzwald, daher rührte die Idee, eine Figur aus der Sagenwelt des Schwarzwaldes zum Namenspaten zu machen. Über die drei in die engere Wahl gekommenen Vorschläge (Romeiuis, Pirmin und Poppele) wurde ein Dokumentarfilm gedreht. Danach wurde zur Filmpräsen-

tation und nachfolgend zur Namensabstimmung in die Schulaula eingeladen. Beim Voting hatte der kleine Kobold dann die Nase vorn.

Am Tag der feierlichen Namensgebung im Oktober wurde das Schild enthüllt: Der Platz vor der Grundschule heißt nun offiziell „Poppele-Platz“. **kbm**

Nur noch wenige Wohnungen verfügbar!

Für Singles & Senioren: Ihr neues Zuhause in zentraler Lage

Entspannt zur Miete wohnen im modernen Neubau

Ein schöner Rückzugsort in Berlin-Reinickendorf: Ihr neues, barrierefreies Zuhause verspricht Ihnen modernsten Wohnkomfort.

Dazu gehören Fußbodenheizung, Badezimmer mit bodengleicher Dusche, Balkon, Einbauküche mit Elektrogeräten und ein Aufzug im Haus. Sie haben die Wahl: Entscheiden Sie sich jetzt für eine 1- oder 1,5-Zimmer-Mietwohnung.

Interesse?
 Frau Sarah Johnson
 Mobil: 0152/56818544
 E-Mail: neubau-amendestr@vonovia.de

VONOVIA

★ Weihnachten ★

★ ★ **Sonderthema** ★ ★

in den Ausgaben 23/21 & 24/21
am 2. Dezember 2021
und 16. Dezember 2021
Anzeigenschluss: 25. November 2021

Mehr unter www.raz-zeitung.de/werben

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag und Medien GmbH
 Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
 Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de

LESERBRIEFE



Zelten im Kienhorstpark
 Vielleicht interessiert es Sie ja, dass im Kienhorstpark inzwischen auch gezeltet wird, siehe angefügtes Foto. Es könnte ja sein, dass dies inzwischen erlaubt ist, so könnte ich auch mein Zelt dort aufstellen ... Auch das Gelände der Nervenklinik Bonhoeffer vergammelt immer mehr und man fühlt sich als Reinickendorfer dort nicht mehr sicher. Bis vor einigen Jahren konnte man dort noch in Ruhe spazieren gehen. Leider ist das jetzt vorbei.
Silvia Lüdecke

klinik Bonhoeffer vergammelt immer mehr und man fühlt sich als Reinickendorfer dort nicht mehr sicher. Bis vor einigen Jahren konnte man dort noch in Ruhe spazieren gehen. Leider ist das jetzt vorbei.



Mimi und die RAZ
 Ich bin schon seit langer Zeit begeisterte Leserin der RAZ und wollte mich beim Redaktionsteam für die spannenden Beiträge bedanken. Weiter so! Liebe Grüße aus Hermsdorf von Mimi
C. Will

„Informatorisch abgetaucht“
 Sie haben in der Ausgabe 20/21 vom 21.10.2021 einen sehr informativen und ausführlichen Bericht mit Erläuterungen der Hintergründe zu Straßensperrungen in Frohnau gebracht („Nicht überall kleiner Grenzverkehr“, Seite 6). Bereits seit Mitte September 2021 gibt es eine – aus meiner Sicht – identische Sperrung in Heiligensee. Durch die Aufstellung von Durchfahrtsverbotschildern (Radfahrer und Anlieger frei) an den Straßeneinfahrten Krantorweg / Kurzbracker Weg / Mattenbuder Pfad / Platenhofer Weg / Zeisgendorfer Weg / Rosenorter Steig ist ein ganzes Wohngebiet von rund einem Quadratkilometer für den allgemeinen Verkehr mit der Folge großer Umwege gesperrt. Das Bezirksamt hat hierzu nicht informiert, während sonst selbst zu kleineren Gehwegreparaturen eine Pressemitteilung herausgegeben wird. Auch der von mir angeschriebene Bezirksverordnete Stephan Schmidt wußte von nichts, wollte eine Anfrage starten (vor der Wahl), ist aber seitdem (nach der Wahl) informatorisch „abgetaucht“.
Harry Fechner

Fressmeile Markthalle?
 Heute wollte ich mir die neu eröffnete Markthalle im Tegel-Quartier ansehen und was finde ich vor? Eine Ansammlung von Imbissständen. Das hat mit der Definition einer Markthalle ja so gar nichts zu tun. „Fressmeile“ trifft es da wohl eher. In unserer alten Markthalle vom Tegel-Center bekam man alles vom Frühstücksei bis zur Schuhsohle. Frischwaren einzeln ohne Umverpackung, Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, Blumen und, und, und ... Aber was soll man von einer Firma erwarten die schon den Hammel im Logo trägt? So wie dieser hat die Holding wohl auch Narrenfreiheit. Denn anders ist es wohl nicht zu erklären, warum die Haltestelle in der Buddestraße seit nunmehr vier Jahren fehlt und der dafür vorgesehene Platz im öffentlichen Straßenland als Müllhalde genutzt wird. Für mich ist dieses Tegel-Quartier nach dem heutigen Erlebnis nun endgültig gestorben, ich hatte ja vier Jahre Zeit, bessere Einkaufsmöglichkeiten zu finden.
Sigrid Stutmann

Schicken Sie uns Ihre Meinung:
 Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de per Post an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.



Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!
 (030) 43 777 82-0 oder info@raz-verlag.de

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



ELTERN-BABY-KURS Pikler-Spielplatz

Ein Angebot für alleinerziehende Eltern mit Babys. Kleinkinder meistern motorische Herausforderungen aus eigenem Antrieb – wenn man sie denn lässt und eine altersentsprechende Umgebung dafür bereitstellt. Diesen pädagogischen Ansatz verfolgte die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler. Bis heute werden ihre Erkenntnisse in Pikler-Spielgruppen und

auch im häuslichen Alltag vieler Eltern angewandt.

Ein zentraler Punkt der Pikler-Pädagogik ist es, passendes Spielmaterial zur Verfügung zu stellen, damit die Entwicklungsschritte vom Kind selbst durchlaufen werden können – ohne dass ständige Hilfestellungen der Eltern nötig sind.

Foto: PublicDomainPictures auf Pixabay

montags, 11 Uhr

Tietzia Familienzentrum, Tietzstraße 12, Tel. 432 30 02, www.tietzia-berlin.de/wochenplan/familien



KONZERT

Lisa Bassenge Duo

Sie ist eine der prägendsten Künstlerinnen der Deutschen Jazzszene der jüngeren Vergangenheit: Lisa Bassenge. Während der Corona Pandemie fingen Lisa Bassenge und Christoph Bernewitz an, im Duo zu musizieren und pandemiebedingt im Freien Konzerte zu geben. Sie widmen sich Klassikern der

Populärmusik und werden hoffentlich auch einige neu entstandene eigene Lieder zum Besten geben.

Foto: promo

6. November, 20 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72
Waidmannslust
www.loci-loft.de



Bild: Brigitta Bluhm

ONLINE-GALERIE Werke aus den Kursen von Carita Schmidt

Von Februar bis Juni 2021 fanden die Kurse „Alles was Sie übers Malen wissen möchten“ wöchentlich im virtuellen Klassenzimmer der VHS.cloud statt. Dabei entstanden Porträts, Landschaften und Stillleben in Bleistift, Öl, Acryl und Aquarell.

ständig

www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf/aktuelles/online-galerie---werke-aus-den-kursen-von-carita-schmidt-940139.php



STOLPER ABENDMUSIK Abschied von der Erde

Auch in diesem Jahr lädt die evangelische Kirchengemeinde wieder zu den Abendmusiken in die schöne alte Dorfkirche in Stolpe ein. Am 06.11.2021 findet ein Liederabend mit Liedern von Franz Schubert statt. Mit: Elisabeth Starzinger, Mezzosopran; Mira Lange, Hammerflügel. Der Eintritt zu den Abendmusiken ist frei. Am Ausgang wird ein Beitrag zur Deckung der Kosten erbeten.

Zeichnung: privat

6. November, 19.30 Uhr

Dorfkirche Stolpe, Dorfstraße 4
Hohen Neuendorf, OT Stolpe
Anmeldung:
www.dorfkirchestolpe.de



KONZERT

Mnozil Brass

MNOZIL BRASS schenkt dem Publikum eine Definitive Best Of Anthology Greatest Superhits Celebration Show, kurz: „Gold – Mit Abstand das Beste“. Sieben Blechbläser spielen angewandte Blechmusik, grundsätzlich ohne Noten, geeignet für alle Lebenslagen: typische

Blasmusik, Schlager, Jazz und Popmusik, Oper und Operette.

Eintritt: 48 Euro.

Foto: Mnozil-Brass

3. November, 19 Uhr

Ernst-Reuter-Saal,
Rathaus, Eichborndamm 215
Kartentelefon: 47 99 74 23

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN

Mehr als 40 versch. Röstungen der Berliner Kaffeerösterei stehen Ihnen zur Auswahl ...



Christian Sakowski

**Neue Öffnungszeiten
Nov. & Dez. '21**

Mo. - Fr. 12 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 18 Uhr
So. 13 bis 17 Uhr



Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin
www.sampor-kaffee-berlin.de/ · +49 30 54 88 88 30



Bild: Hong Yang

ONLINE GALERIE Werke aus Kursen

Von Februar bis Juni 2021 fanden die beiden Kurse „Alles was Sie übers Malen wissen möchten“ unter der Leitung von Carita Schmidt wöchentlich im virtuellen Klassenzimmer der VHS.cloud statt. Dabei entstanden Porträts, Landschaften und Stillleben in Bleistift, Öl, Acryl oder Aquarell. Unser Bild zeigt „Die blühenden Bäume“ von Hong Yang.

ständig

www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf/aktuelles/online-galerie---werke-aus-den-kursen-von-carita-schmidt-940139.php



Foto: Museum Reinickendorf

7. November, 15 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, www.museum-reinickendorf.de
Tietzstraße 12, Tel. 432 30 02 · www.tietzia-berlin.de/wochenplan/familien/

FÜHRUNG

Germanen, Dampf- loks, Grenzanlagen

Führung mit Ulrike Wahlich durch die ständige Ausstellung. Einblicke in die Geschichte Reinickendorfs. Besonders sehenswert ist

das rekonstruierte germanische Gehöft im Museumsgarten, das auf die Besiedlung der Semnonen im Berliner Raum um die Zeitenwende verweist. Freier Eintritt. Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de, Tel. 902 94 64 60

LESUNG + GESPRÄCH Literatur live

Kristina Hauff liest aus ihrem aktuellen Roman „Unter Wasser Nacht“. Mit psychologischem Gespür erzählt die Autorin eine Geschichte voller Hoffnung und Trauer und vom Wert der Freundschaft. Eintritt: 7/4 Euro, Anmeldung: Tel. 902 94 48 00, E-Mail: vhs@reinickendorf.berlin.de

Foto: promo

10.11., 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek,
Karolinestraße 19, Lesesaal,
Tegel

APOTHEKEN-NOTDIENST VOM 04.11. BIS 20.11.2021

DONNERSTAG, 04.11.21

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin • 030 4952736

FREITAG, 05.11.2021

Leuchtturm Apotheke
Heinestraße 32-34
13467 Berlin • 030 40508240

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin • 030 48476102

SAMSTAG, 06.11.2021

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin • 030 40911112

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin • 030 26344826

SONNTAG, 07.11.2021

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

MONTAG, 08.11.2021

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin • 030 4313733

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin • 030 4122120

DIENSTAG, 09.11.2021

Fleming-Apotheke
Zabel-Krüger-Damm 31
13469 Berlin • 030 4024085

Wilhelm-Tell-Apotheke
Gothardstraße 27
13407 Berlin • 030 4959979

MITTWOCH, 10.11.2021

Park-Apotheke
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin • 030 4011058

DONNERSTAG, 11.11.21

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin • 030 4336838

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin • 030 49872597

SAMSTAG, 13.11.2021

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin • 030 / 412 11 88

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin • 030 / 416 90 83

SONNTAG, 14.11.2021

Hirsch-Apotheke
Heinestraße 47
13467 Berlin • 030 4041289

MONTAG, 15.11.2021

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin • 030 4985750

DIENSTAG, 16.11.2021

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin • 030 41783267

Hermisdorfer Apotheke
Glienicker Straße 6
13467 Berlin • 030 400095630

MITTWOCH, 17.11.2021

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin • 030 43566486

easy Apotheke Märk. Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin • 030 419591320

DONNERSTAG, 18.11.21

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin • 030 4145121

FREITAG, 19.11.2021

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin • 030 4076830

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin • 030 4365510

SAMSTAG, 20.11.2021

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin • 030 4311247

Sanitas Apotheke
Oranienamm 6-10
13469 Berlin • 030 40396922

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25 • Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, kompetent, sicher und barrierefrei
Tel. 0800 011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800 – 111 0 111,
rund um die Uhr; gebührenfrei
Beratungs- und Seelsorgeangebot,
anonym und vertraulich

Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43 • Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)
Krisenintervention, Psychosoziale
Beratung und Begleitung für Frauen
in Krisen

Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 111 02 22,
rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsopter
Tel. 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61

Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

Tel. 61 00 62

Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63

Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12 - 21 Jahre, auch anonym



Foto: zandy126 auf Pixabay

VORTRAG + GESPRÄCH Sterben, Tod, Trauer

Die Themen Sterben, Tod und Trauer – ein Nachsinnen stehen im Zentrum einer Veranstaltungsreihe an drei Samstagabenden. Dr. med. Sascha Plackov wird mit einem Vortrag über „Erlebnisse in Todesnähe – eine andere Wirklichkeit“ beginnen. Anmeldung: Tel. 49 30 403 13 61, E-Mail: buero@kirche-seggeluchbecken.de

6. November, 17 Uhr

Evangelische Kirche Am Seggeluchbecken, Finsterwalder Straße 6

MARTINSFEST

11.11. | 17 Uhr

Andacht + Laternenumzug

Waldkirche
Stolpmünder Weg 35
Heiligensee

Andacht, anschließend Laternenumzug durch die Borsigsiedlung, Lagerfeuer mit Bläsermusik

VORTRAG

13.11. | 17 Uhr

Trauer Verarbeiten

mit Pfarrerin Janet Berchner, die in der Trauerbegleitung einen Schwerpunkt ihrer Arbeit hat. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ev. Kirche
Am Seggeluchbecken
Finsterwalder Straße 6
Anm.: Tel. 49 30 403 13 61
E-Mail: buero@kirche-seggeluchbecken.de

ERZÄHLUNG MIT MUSIK

11.11. | 18 Uhr

„Der Preis meiner Liebe ist eine rote Rose“

für Familien mit Kindern ab 12 Jahre im Rahmen der 32. Berliner Märchentage

Centre Bagatelle,
Zeltingerstraße 6,
Tel. 40 10 50 60,
www.centre-bagatelle.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 10 28, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



SELBSTHILFE

Fahrradwerkstatt

Die Werkstatt befindet sich unterhalb der Verwaltung. Kosten: Eine Spende ist erwünscht. Wir sind da um bei der Fahrradreparatur zu unterstützen. Unter Anleitung und ohne Vorwissen ist es möglich auch selbst zu lernen, wie Fahrräder repariert werden. Ein ehrenamtliches Angebot der Alten Fasanerie. Jeder ist willkommen, Anmeldung nicht notwendig.

Foto: donterase auf Pixabay

dienstags, 15- 7 Uhr

Alte Fasanerie,
Alte Fasanerie 10, Lübars,
www.alte-fasanerie-luebars.de



KONZERT

Mary's Family

Mary's Family spielt Hits aus vier Jahrzehnten. Konzert in der Reihe Seniorenkonzerte des Bezirksamtes. Karten sind im Rathaus, Eichborndamm, Erdgeschoss, Zimmer 59 B, dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr oder telefonisch auf Rechnung erhältlich.

Foto: promo

6. November, 18 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215, Karten-Tel. 902 94 40 51

ANDACHT

Volkstrauertag

Musikalische Andacht zum Volkstrauertag mit Klavierwerken von Beethoven mit Markus Wenz (Klavier) und Pfarrer Christoph Anders (Meditationen und Liturgie).

14. November, 17 Uhr

Königin-Luise-Kirche
Waidmannslust,
Bondickstraße 14

AUTO & MOTORRAD

4 Winterreifen o.Felge Hankook Winter icept RS2 Gr. 205/55 R16 94H, 1500 km gelaufen, sehr guter Zustand Preis: 160 €. T 01778076557

Verkaufsangebot! 4 Winterreifen komplett auf Felgen für Skoda CitiGo. Von privat. Sehr wenig genutzt! Preis VB, Tel.: 0174-32 52 110

Verkauf! 4 Winterreifen komplett auf Felgen für Skoda CitiGo. Sehr wenig genutzt! Preis VB, Tel.: 0174-32 52 110

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

BEKANNTSCHAFTEN

ZWEI jünger aussehende Rentnerinnen suchen nette Freizeitpartner, für Natur,Kultur Reisen uvm, getrennte Kasse. Tel. 01522/9846768

Halloo!Brigitte Unger! Gerne erinnere ich mich an die ersten 4 Augusttage im Dominikus!! Gruss G.F. SMS? 017664615532

Welcher Herr >70J. hat Inter. an guten Gesprächen, Kultur- u. Musikveranst., Spazierg./Reisen? Frau >70J. zu erreichen unter 0173 6217142

BERUF & KARRIERE

Putzhilfe für Rentnerhaushalt in Lübars gesucht, nur vollständig Geimpfte, 14-tägig, 4 Stunden, Freitag Vormittag, 0171 55 184.

Gärtner, Gartenbauhelfer, Steinsetzer, Pflasterer für Tätigkeiten im Garten- und Landschaftsbau möglichst aus dem Norden Berlins zum sofortigen Beginn gesucht. Festanstellung, einfache Bewerbung per Mail an: renevaldner@web.de

Reinigungskraft für Rentnerhaushalt in Lübars gesucht, nur Geimpfte, 14-tägig, 4 Stunden, Freitag Vormittag, Tel. 01715518411 o. 4 03 43 40

Nachhaltiges Kaffeeunternehmen sucht ab sofort Logistikmitarbeiter:innen in Vollzeit, Teilzeit oder Minijob. Arbeitsort: Lübars Str. 40-46, 13435 Berlin. Kontakt: arbeit@coffeecircle.com Firma: Circle Products GmbH, www.coffeecircle.com

Wir suchen für unsere Werkstatt in Tegel ab sofort einen KFZ Mechatroniker/in (m/w/d). Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeiten bei leistungsgerechter Bezahlung. Berufsausbildung oder langjährige Berufserfahrung voraus gesetzt. Bewirb dich unter kfz-stephan@gmx.net

ELEKTRONIK & TECHNIK

NIKON-Kamera, D5000 12,3 Megap., 18-55 mm Objektiv, sehr gut erh., keine Gebrauchsspur., inkl. Tasche u. Zubeh. 250 €.Tel. 030-4040829

Kindermann-Overhead Proj. Famulux reflex,Tragetasche, autom. Schärfabgleich, sehr wenig benutzt, NP 750€, jetzt 115 €, Tel. 030-4335082

Fernglas „Steiner“ 10x50, €60,00 Opernglas „Diadem“ Hensoldt/Wetzlar €30,00, Tel.: 030/431 72 05

Waldmann Stehleuchte CHORUS LCS 455/2E 58, Lichtgrau, 4 x 55 W, 2 Helligkeitsstufen, h=186 cm, NP 778 €, jetzt 220 €, Tel. 030-4335082

NEC 19 Zoll LCD Monitor, silber/schwarz, gebraucht, höhenverstellbar, kippbar, Lautsprecher, Kopfhöreranschluss, 30 €, Tel. 030-4335082

HANDWERK

Biete sämtliche Malerarbeiten und Laminatverlegung an. Bei Interesse bitte

unter dieser Telefonnummer melden: 0176/612 577 03

HAUS & GARTEN

Hilfe! Zwei-Pers.-Haushalt in Hermsdorf sucht langfristig nette, zuverlässige Unterstützung. 1 x wöchentl. 4/5 Std. Tel. 030/40009098

Brauche handwerklich begabten rüstigen Rentner, der auch mit der Bohrmaschine umgehen kann. Kontaktaufnahme 030-42807504

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie?
Rufen Sie Malerei Hiekel
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Conradstraße 41, 13509 Berlin
 hiekemalereibetrieb@hotmail.de
 Tel. 030-436 23 12
 Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Frau 60J., suche ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorenbereich/ Senioren-Heim ... flexibel, langfristig. 0178 1046471

Sie, schl. vital, Kultur-, Natur inter. su. zeitkritischen Partner für gemeinsame Unternehmungen! officebook@web.de

Verkaufe PUZZLE, 1.000 Teile, verschiedene Motive, Stück 4 €, Tel. 01738899299
Ein Schuhkarton Fossilien aus Haushaltsauflösung abzugeben. Erlös wird an karitative Einrichtung gespendet. Tel. 01 77-804 67 86

Seniorenclub Hermsdorf sucht BINGO-Mitspieler. Mittwoch 13 Uhr, Berliner Str. 105 Info: 34331673, Wir freuen uns auf alle, die Lust haben und einmal vorbeischauen.

Cellist sucht Musiker für Hausmusik. Alles weitere unter Tel. 4567163

700 CDs: R & B, Rock, Pop. 40er bis 70er Jahre. Bestzustand zusammen 600,- oder 10 Stck. zu 10,- Euro. Selbstabholer. Tel. 030/4011412

Wir spielen wieder BRIDGE in entspannter Atmosphäre. Di u. Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr, Freizeitstätte Hermsdorf, Kontakt: Tel. 01738 89 92 99

Skatgruppe Borsigwalde sucht weitere Mitspieler. Tel.: 0174 8704401

Skatgruppe im Wedding sucht Verstärkung. Spieltag ist Mittwoch 14 Uhr im Lokal „Gelbes Schloß“, Reinhardstr. 14 Info Tel. 0162/2404705

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comic Micky Maus Sigurd usw. Filmprogramme, Wester Krimi Abenteuer und Eisenbahnhefte u.v.m. Tel. 030 4024329

IMMOBILIEN

Sympathische fünfköpfige Familie sucht Eigenheim in Hermsdorf (gerne Altbau) und freut sich über jeden Hinweis. juliablaesius@web.de

Frau 60 J. suche kl. Wohnung+Küche. Ruhige Lage. Privat.Hilfe im Haus wird kostenlos übernommen bei Bedarf. Bitte anrufen: Tel. 0178 1046471

Suche Eigentumswohnung zum Kauf, alle Zustände und Umstände. Alles anbieten. Kein Makler, Privat an Privat - 0163 732 52 37

Suche 1-2 Zu.-WHG in Wedding/ Reinickendorf für ca. 450 € warm, bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 13362 Berlin

Charmanter schöner Gruppenraum (Altbau, ca. 42qm) zur Vermietung. Nutzbar für Yoga, Therapie, Coaching o.ä. Psychosomatik_Berlin@gmx.de

Verh. Paar sucht ruhige 3Z-WHg. (80m², max. 1500€ warm) im Wedding. Gern zw. S Wedding und Rehberge. M: 0163/640 5202

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding/ Reinickendorf für ca. 450€ warm bei Interesse an Fr. Riechert, PF 510207 - 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

5-köpfige Familie aus 13505 Berlin sucht kinderliebe Haushälterin in VZ für Festanstellung. Bewerbung gern an paulina-christ@gmx.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Konvolut Opal-Modeschmuck + lose Opale (Dubletten/Tripelsteinen) aus Haushaltsauflösung. Über 20 Teile. VB 170,- Tel. 0177-804 67 86.

Verkaufe: Sehr schöne in Handarbeit gefertigte Glückwunschkarten und Weihnachtstkarten Stück ab 1,50 Euro, Tel 030-40102538

MÖBEL & HAUSRAT

50er Jahre Holz-Nächtisch auf 4 Rollen, 2 Schubladen H 68cm, L 60 cm, T 38 cm VB € 50 Terminvereinbarung per Mail. antje.berlin@gmx.de

Herren Sakko Gr. 54, Farbe Koralle nagelneu € 50, Tel. 030/431 72 05

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Hi-Fi-Turm Schrank mit 2 Schubladen der Rahmen u. Füllung Erle Massivholz. T:53xH:70xH:97cm, für 45,-€ zu verkaufen. Tel: 015906815379

2 gemütliche Sessel & passender Hocker, hellbraun (cognac), Microfaser, jeweils mit Rollen, plus 2 Kissen, VB 100 €, Tel. 0173 1568337

SPORT & WELLNESS

Fußsprudelbad von Medisana mit Massagenoppen & Rotlicht, Sprudelbad & Wärme, Pediküreaufsatz, neuwertig. 10,-€. Tel. 015906815379

Fußsprudelbad von Medisana mit Massagenoppen u. Rollen, Pediküreaufsatz, Wärme u. Rotlicht. Neuwertig. Tel. 015906815379

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche Putzhilfe für Privathaushalt im Wedding. Alle 14 Tage ca. 3 Std. 13 € pro Std. Tel: 030-83034612 von 10- 13 u. 15-18

Suche Dame die mir bei der Hausarbeit hilft. 35 td die Woche. Nähe S-Bahnhof Heiligensee S25. Handy-Tel. 0172 3234262

VERSCHIEDENES

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos, sowie alte Postkarten. Tel.: 030 404 58 97

Honig vom Imker in Tegel, 500 g Glas EUR 6,00; ab 5 Gläsern liefern wir in Reinickendorf zu Ihnen nach Hause. Tel 0163 63 145 82.

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: Tel. 030/ 40 10 05 72

Kaufe: Münzen, Orden/Militaria, Uhren, Spielzeug, Manschettenknöpfe, Gehstock, Silber, Bernstein, Omas Möbel,Zahngold,Porzellan, alte Schreibmaschine, Akkordeon, Trophäen, alte Puppen, alte Nähmaschine, hochwertige abend gadrobe, Tel: 015217138561

Su. Tischdecken, Perlenkette, Kristall, Uhren millitaria/orden, ölgemälde, streichinstrumente, Porzellan, Zahngold, granatschmuck, Leica Fotoapparate, Bronze-skulpturen, rotweine-cognac Silber nachlässe Münzen und nachlässe Tel:01784668518

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. Tel.: 404 58 97

Krimis, 50 guterhaltene, einmal gelesene, aktuelle TB-Ausgaben, zusammen 70 Euro. Tel. 030/4011412

Verkaufe Weihnachts-Teddys von Harrods 2007 und 2008. Beide sind nicht bespielt worden und stammen aus einer Sammlung. Tel. 4313368.

Kaufe alte Ansichtskarten,Bravo,Comic Micky Maus Sigurd usw. Filmprogramme,Wester Krimi Abenteuer und Eisenbahnhefte u.v.m. 030 4024329

Comics zu verkaufen Asterix L Luke Snoopy M Maus usw Unter Tel 4567163

Ein Schuhkarton Fossilien aus Haushaltsauflösung abzugeben. Erlös wird an karitative Einrichtung gespendet. Tel. 01 77-804 67 86

Seniorenclub Hermsdorf sucht BINGO-Mitspieler. Mittwoch 13 Uhr, Berliner Str. 105 Info: 34331673, Wir freuen uns auf alle, die Lust haben

Cellist sucht Musiker für Hausmusik. Alles weitere unter Tel: 4567163

Waldmann Stehleuchte CHORUS LCS 455/2E 58, Lichtgrau, 4 x 55 W, 2 Helligkeitsstufen, h=186 cm, NP 778 €, jetzt 220 €, Tel. 030-4335082

NEC 19 Zoll LCD Monitor, silber/schwarz, gebraucht, höhenverstellbar, kippbar, Lautsprecher, Kopfhöreranschluss, 30€, Tel. 030-4335082

700 CDs: R & B, Rock, Pop. 40er bis 70er Jahre. Bestzustand zusammen 600,- oder 10 Stck. zu 10,- Euro. Selbstabholer. Tel. 030/4011412

Verkaufe PUZZLE, 1.000 Teile, verschiedene Motive, Stück 4 €, Tel. 01738899299

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Liebe Kleinanzeigenkunden, bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben, da Anzeigen ohne Kontaktdaten automatisch gelöscht werden.

www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chefin vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:

Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith),

Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod),

Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du),

Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kmb), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater: Christine Poetschick (0177) 772 64 08

Sonderthemen: Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckerunterlagen: Astrid Greif

Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 vom 01.01.2021

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag,

18. November 2021

Anzeigenschluss/Termine

Donnerstag,

11. November 2021

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter
www.raz-zeitung.de
 ... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



PRIVATE KLEINANZEIGE

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten	 IBL INNOVATIV BAU LIGORIO	Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanierung
Flachdachsanierung		Fassadensanierung

☎ **030 - 43 57 25 76**
 Mobil: 0176 - 80 10 29 22
 ligorio.david@web.de
 Wittestraße 30K · 13509 Berlin

 **ab 1,20 €**

Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



An Halloween ruderte diese lustige, verkleidete Truppe bei schönstem Sonnenschein über die Havel. Foto: hb



Mama Igel ist mit ihrem Nachwuchs in einem Garten in Heiligensee unterwegs. Sie fressen sie jetzt noch die letzten Fettreserven an, damit die Familie gut über den Winter kommt. Foto: hb



Dieser Wasserbüffel wartet im Tegeler Fließ, dass es endlich ins Winterquartier geht. Es gibt für ihn kaum noch was zu fressen und kalt wird es auch! Foto: kbm

Wir suchen Sie!
MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG
 für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

 Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?
 Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
 E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
 www.mohr-trocknungstechnik.de

Weihnachtsgrüße für Ihre Kunden

Veröffentlichen Sie Ihren Gruß in der **Weihnachtsausgabe** der RAZ am **18. Dezember!**
 Schicken Sie uns Ihren Text mit dem Motivwunsch (A oder B) und Ihrem Logo an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

A *Schöne Feiertage und einen guten Rutsch!*
 LOGO

B *Schöne Feiertage und einen guten Rutsch!*
 LOGO

Veröffentlichung unter Vorbehalt.

Per Rad zur Heidekrautbahn

Fahrradfreundliches Netzwerk und Changing Cities laden zur Tour



Im Mai nahmen rund 500 Fahrrad-Aktivist*innen an einer Demo für sichere Radwege in Reinickendorf teil.
Foto: Changing Cities

Märkisches Viertel – Das Fahrradfreundliche Netzwerk und Changing Cities Reinickendorf laden zu einer interessanten Radtour. Am kommenden Samstag, 6. November, wird um 14 Uhr im Märkischen Viertel gestartet, dann geht es nach Pankow, wobei an drei Stellen die Trasse der zukünftigen Heidekrautbahn überquert wird.

Die Bahnverbindung war durch den Mauerbau 1961 unterbrochen worden und soll ab 2024 wieder das nördliche Berlin mit dem nördlichen Umland verbinden. Bis

dahin sollen nicht nur die Bahnstrecke ertüchtigt und die Bahnhöfe gebaut werden, sondern es sollen auch sichere Querungen für Fußgänger und Radfahrer entstehen. Bis dato sei jedoch nicht erkennbar, dass diese auch wirklich realisiert werden, glauben die Initiatoren der Rad-Exkursion, die darauf hinweisen wollen, wie wichtig diese insbesondere für nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer wären.

Das Netzwerk und Changing Cities haben zudem fünf Hauptforderungen für

sicheres Radfahren: Die umgehende Beseitigung der Radwegschäden gehört dazu, ebenso eine zügige Umsetzung erster Maßnahmen aus der Machbarkeitsstudie des Bezirkes, die mit dem Radverkehrsnetz des Senats im Einklang sind, eine beschleunigte Planung und Umsetzung von sicherer Fahrradinfrastruktur entlang der Radvorrangrouten, Pop-Up-Radstreifen auf allen Hauptverkehrsstraßen mit einer Mindestbreite der Fahrbahn von 5 m je Richtung, an denen keine Radverkehrsanlagen existieren, und Tempo 30 auf allen Hauptverkehrsstraßen, an denen keine sichere Radverkehrsführung existiert.

Start und Ziel ist am Samstag die Grundschule an der Peckwisch. Während der Tour gibt es mehrere Zwischenstopps mit kreativen Aktionen. Die Initiatoren rechnen mit einer Dauer von etwa zweieinhalb Stunden. Eine Anmeldung ist nicht nötig, es gelten die aktuellen Hygienevorschriften. **red**

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Jugendlichen Raum geben

Im Gespräch mit Jannes Erdmann

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Ich finde es in Reinickendorf besonders, dass dieser durchaus lebendige und vielseitige Bezirk, welcher in vielen Belangen das Stadtbild widerspiegelt, trotzdem noch einen starken Bezug zur Natur hat. Ein Grund für mich hier zu leben ist definitiv die Tatsache, dass alle meine Freunde und meine komplette Familie hier leben.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt gesehen haben?

Es ist toll, dass wir in Reinickendorf Wald haben, obwohl wir uns in Deutschlands größter Stadt befinden. Das sollte man meiner Meinung nach nutzen. Zum Beispiel mit einem Waldspaziergang durch den Tegeler Forst.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Mein Lieblingsplatz in Reinickendorf ist der Ortskern meines Wohnortes Frohnau. Der Zeltinger und der Ludolfingerplatz bieten viel Platz zum Entspannen an der frischen Luft und es ist den ganzen Tag etwas los.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Es gibt nicht die eine Sache, über die ich mich gefreut habe. Allerdings erfreut mich die Tatsache, dass man versucht, sich um den Bezirk zu kümmern. Das erkennt man an verschiedenen Stellen, beispielsweise die neuen Spielplätze in ganz Reinickendorf.

Worüber haben Sie sich geärgert im Bezirk?

Mich ärgert, dass in Reinickendorf, also zumindest in meinem Aufenthaltsradius, sehr viele Jugendliche Lärm und Müll verursachen. Allerdings sind diese dort, weil es keine wirklichen Aufenthaltsmöglichkeiten in ihrer Umgebung gibt.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Ich bin seit fünf Jahren Mitglied beim VfB Hermsdorf und spiele dort Tischtennis. Dementsprechend ist das auch mein Lieblingsverein.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Naturbezogen, lebendig, Stadt-Land-Kontrast



Foto: kbm

Jannes Erdmann ist ein politisch interessierter Jugendlicher, der sich bei den Jusos und in Schüलगremien engagiert. Gerade in den vergangenen Monaten vor den Wahlen hat er bei vielen Informationsveranstaltungen und Schülerabstimmungen gemerkt, wie wichtig Aufklärung und Mitsprache junger Menschen ist. Er tritt für ein jüngeres Wahlalter ein und möchte mitwirken, dass die Interessen und Bedürfnisse der jüngeren Generation in der Politik mehr berücksichtigt werden.

BLAULICHT

Messerstich in den Hals

Tegel – Ein Taxifahrer wurde am Morgen des 28. Oktober im Tegeler Süden überfallen und schwer verletzt. Nach den bisherigen Ermittlungen und Angaben des 38-jährigen Fahrers, stach ein Fahrgast ihm gegen 2 Uhr beim Halt an der Kreuzung Kamener Weg/Werdohler Weg mit einem Messer in den Hals, entwendete die Geldbörse und flüchtete zu Fuß in Richtung Flughafensee. Den Tatverdächtigen hatte der Mercedes-Fahrer zuvor am Potsdamer Platz aufgenommen. Der 38-Jährige wur-

de durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht und sofort operiert. Lebensgefahr soll bei ihm nicht bestehen.

Brandstiftung vereitelt

Reinickendorf – Ein ehrenamtlicher Feuerwehrmann verhinderte in der Nacht vom 27. zum 28. Oktober die mutmaßliche Inbrandsetzung von Autos. Gegen 2.20 Uhr bemerkte er vom Balkon seiner Wohnung an der Lindauer Allee auf einem Parkplatz zwei Männer, die mit Sprühflaschen brennbare Flüssigkeiten verteilten. Er eilte hinunter, stellte

die beiden Männer zur Rede. Während einer sofort flüchtete, stach ihm dessen Komplize mit einem Messer noch in einen Arm, bevor auch er das Weite suchte. Diesem folgte der Verletzte bis zum U-Bahnhof Lindauer Allee, wo es zu einer körperlichen Auseinandersetzung kam. Dem Unbekannten gelang es, in eine in diesem Moment abfahrende U-Bahn zu springen und zu flüchten. Alarmierte Sanitäter versorgten die Stichwunde des 38-Jährigen und brachten ihn zur ärztlichen Behandlung in ein Krankenhaus.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

DAS WEDDING-PANKOW-FREUNDSCHAFTS
MUSICAL

**prime
time
theater**

NEUE, PANDEMIEGERECHT
**ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***

Schölller
MACHT RÜBER

PREMIERE 18. FEBRUAR 22

VON DEN MACHERN VON **GUTES WEDDING**
SCHLECHTES WEDDING®

www.primetimetheater.de